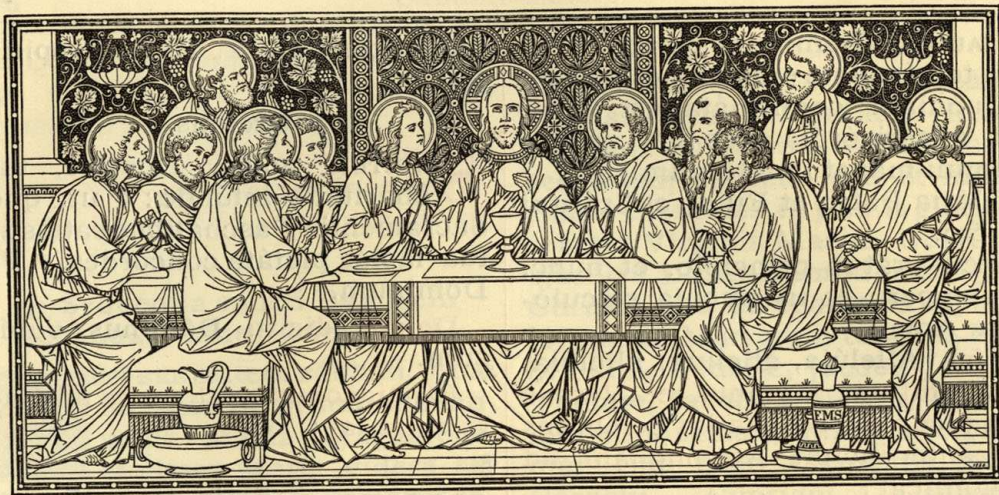


# ORDO MISSÆ

MISSALE ROMANUM (1962)

*(Feststehende Teile der Hl. Messe)*



## Ordo Missae

*Introibo ad altare Dei: sumam Christum  
qui renovat juventutem meam.*

Copyright Schott: Das vollständige Römische Messbuch. Hg. von der Erzabtei Beuron © Verlag Herder GmbH, Freiburg im Breisgau 1962

Design und Gestaltung der Online-Version: Georg P. Loczewski

Alle Rechte vorbehalten

Typensatz erstellt von Georg P. Loczewski mithilfe von  $\text{\LaTeX} 2_{\epsilon}$

Abtei Mariawald  
52396 Heimbach

Telefon: +49 (0) 2446 9506-0  
Fax: +49 (0) 02446 9506-30

E-Mail: [info(at)kloster-mariawald.de]

Die Abtei Mariawald ist ein eingetragener Verein.

Verein der Freunde und Förderer der Abtei Mariawald e.V.  
c/o. Notar Wilhelm Scheuvsens  
Alter Römerweg 3  
53937 Schleiden

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>VORBEREITUNGSGEBET</b>	<b>1</b>
1.1	STUFENGE BET . . . . .	1
	INTROIBO — Zum Altare Gottes will ich treten . . . . .	1
	JUDICA — Psalm 42,1-5 . . . . .	1
	CONFITEOR — Schuldbekennntnis . . . . .	2
1.2	AB ILLO BENEDICARIS — ALTARBERÄUCHERUNG . . . . .	4
<b>2</b>	<b>VORMESSE</b>	<b>5</b>
2.1	GEBETSGOTTESDIENST . . . . .	5
	* INTROITUS — Eingangslied . . . . .	5
	KYRIE . . . . .	5
	GLORIA . . . . .	6
	* ORATIO — Kirchengebet . . . . .	6
2.2	LEHRGOTTESDIENST . . . . .	7
	* EPISTOLA — Lesung . . . . .	7
	ZWISCHENGESÄNGE . . . . .	7
	MUNDA COR MEUM — Reinige mein Herz . . . . .	7
	DOMINUS SIT IN CORDE MEO — Der Herr sei in meinem Herzen . . . . .	8
	* EVANGELIUM . . . . .	8
	CREDO . . . . .	9
<b>3</b>	<b>OPFERMESSE</b>	<b>11</b>
3.1	OPFERVORBEREITUNG (OPFERUNG) . . . . .	11
	* OFFERTORIUM — Opferungslied . . . . .	11
	SUSCIPE, SANCTE PATER — Darbringung des Brotes . . . . .	11
	DEUS, QUI HUMANÆ SUBSTANTIÆ — Vermischung des Weines mit Wasser . . . . .	12
	OFFERIMUS TIBI — Darbringung des Weines . . . . .	12
	IN SPIRITU HUMILITATIS — Selbstaufopferung . . . . .	12
	VENI, SANCTIFICATOR — Anrufung des Heiligen Geistes . . . . .	13
	INZENSATION — BERÄUCHERUNG . . . . .	13
	LAVABO — Händewaschung . . . . .	14
	SUSCIPE, SANCTA TRINITAS — Aufopferungsgebet zur allerheiligsten Dreifal- tigkeit . . . . .	14
	ORATE, FRATRES — Betet Brüder . . . . .	15
	SUSCIPIAT DOMINUS — Der Herr nehme das Opfer an . . . . .	15
	* SECRETA — Stillgebet . . . . .	15
3.2	OPFERHANDLUNG . . . . .	15

	* PRÆFATIO . . . . .	15
	SANCTUS . . . . .	16
	TE IGITUR — Empfehlung der Opfertgaben und Gedächtnis der Kirche . . . . .	17
	MEMENTO, DOMINE — Gedächtnis der Lebenden . . . . .	17
	COMMUNICANTES — Gedächtnis der Heiligen . . . . .	18
	HANC IGITUR — Bitte um Annahme der Opfertgaben . . . . .	21
	QUAM OBLATIONEM — Bitte um Verwandlung der Opfertgaben . . . . .	21
	QUI PRIDIE — <b>Verwandlung des Brotes</b> . . . . .	22
	SIMILI MODO — <b>Verwandlung des Weines</b> . . . . .	22
	UNDE ET MEMORES — Gedächtnis des Erlösungswerkes Christi . . . . .	23
	SUPRA QUÆ — Bitte um Annahme des Opfers . . . . .	23
	SUPPLICES, TE ROGAMUS — Bitte um unsere Einigung mit dem Opfer Christi . . . . .	23
	MEMENTO ETIAM — Gedächtnis der Toten . . . . .	24
	NOBIS QUOQUE PECCATORIBUS — Bitte um Gemeinschaft mit den Heiligen . . . . .	24
	PER QUEM HÆC OMNIA — Abschluß des Canon (Feierlicher Lobpreis Gottes) . . . . .	24
3.3	OPFERMAHL . . . . .	25
	PATERNOSTER — Vaterunser . . . . .	25
	LIBERA NOS — Weiterführung der letzten Vaterunser-Bitte . . . . .	25
	PAX DOMINI — Brotbrechung und Vermischung der heiligen Gestalten . . . . .	26
	HÆC COMMIXTIO — Vermischung der heiligen Gestalten . . . . .	26
	AGNUS DEI — Lamm Gottes . . . . .	26
	DOMINE JESU CHRISTE, QUI DIXISTI — Friedensgebet (mit Friedenskuß) . . . . .	27
	DOMINE JESU CHRISTE, FILI DEI VIVI — Letzte Bitten vor Empfang der Kom- munion . . . . .	27
	PERCEPTIO CORPORIS TUI — Der Genuß Deines Leibes . . . . .	27
	PANEM CÆLESTEM ACCIPIAM — Kommunion des Priesters . . . . .	28
	KOMMUNION DER GLÄUBIGEN . . . . .	29
	GEBETE NACH DER KOMMUNION . . . . .	29
4	ENTLASSUNG . . . . .	31
	ITE, MISSA EST — Ankündigung der Entlassung . . . . .	31
	PLACEAT TIBI — Schlußbitte . . . . .	31
	BENEDICAT VOS — Segen . . . . .	31
	INITIUM SANCTI EVANGELII SECUNDUM JOANNEM — Schlußevangelium . . . . .	32
	GEBETE NACH DER STILLEN HEILIGEN MESSE . . . . .	33

# VORBEREITUNGSGEBET

## 1.1 STUFENGE BET

Der Priester betet das Stufengebet, angetan mit den heiligen Gewändern, an den Stufen des Altares; im feierlichen Hochamt abwechselnd mit den Leviten (Diakon und Subdiakon); in der stillen Messe mit dem Meßdiener, der die mitfeiernde Gemeinde vertritt, oder auch, wo es gestattet ist, mit den anwesenden Gläubigen. Im Hochamt singt der Chor während des Stufengebets und der sich daran anschließenden Altarberäucherung den Introitus und das Kyrie.

Das Weltgetriebe vergessend, erscheinen wir mit dem Priester vor dem Altare Gottes, voll Sehnsucht nach der Gemeinschaft mit Gott. Unserer Unwürdigkeit bewußt, bekennen und bereuen wir unsere Sündenschuld und bitten um Vergebung.

### INTROIBO — Zum Altare Gottes will ich treten

Alle knien nieder und machen mit dem Priester das große Kreuzzeichen.

*Sacerdos.*

In nomine † Patris, et Filii, et Spiritus Sancti. Amen. Introibo ad altare Dei.

*Ministri.* Ad Deum, qui lætificat juventutem meam.

(1) bei gemeinschaftlichem Gebet: Vorbeter.

(2) bei gemeinschaftlichem Gebet: Alle.

*Priester*<sup>1</sup>.

Im Namen des † Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. Zum Altare Gottes will ich treten.

*Meßdiener*<sup>2</sup>. Zu Gott, der mich erfreut von Jugend auf.

### JUDICA — Psalm 42,1-5

Der Psalm *Judica* wird in der Totenmesse und in der Passionszeit (vom Passionssonntag bis Gründonnerstag) weggelassen; an den in diese Zeit fallenden Festen wird er aber gebetet. Wird er ausgelassen, so fährt man gleich weiter mit: *Adjutorium nostrum* – Unsere Hilfe .

*S.* Judica me, Deus, et discerne causam meam de gente non sancta: ab homine iniquo et doloso erue me.

*M.* Quia tu es, Deus, fortitudo mea: quare me repulisti, et quare tristis incedo, dum affligit me inimicus?

*Pr.* Schaff Recht mir, Gott, und führe meine Sache gegen ein unheiliges Volk; von frevelhaften, falschen Menschen rette mich.

*M.* Gott, Du bist meine Stärke. Warum denn willst Du mich verstoßen? Was muß ich traurig gehen, weil mich der Feind bedrängt?

*S.* Emitte lucem tuam et veritatem tuam: ipsa me deduxerunt, et adduxerunt in montem sanctum tuum et in tabernacula tua.

*M.* Et introibo ad altare Dei: ad Deum, qui lætificat iuventutem meam.

*S.* Confitebor tibi in cithara, Deus, Deus meus: quare tristis es, anima mea, et quare conturbas me?

*M.* Spera in Deo, quoniam adhuc confitebor illi: salutare vultus mei, et Deus meus.

Beim «Gloria Patri – Ehre sei dem Vater» verneigen alle das Haupt aus Ehrfurcht vor der allerheiligsten Dreifaltigkeit.

*S.* Gloria Patri, et Filio et Spiritui Sancto.

*M.* Sicut erat in principio, et nunc, et semper: et in saecula saeculorum. Amen.

*S.* Introibo ad altare Dei.

*M.* Ad Deum, qui lætificat iuventutem meam.

*S.* † Adjutorium nostrum in nomine Domini.

*M.* Qui fecit cælum et terram.

*Pr.* Send mir Dein Licht und Deine Wahrheit, daß sie zu Deinem heiligen Berg mich leiten und mich führen in Dein Zelt.

*M.* Dort darf ich zum Altare Gottes treten, zu Gott, der mich erfreut von Jugend auf.

*Pr.* Dann will ich Dich mit Harfenspiel lobpreisen, Gott, mein Gott! Wie kannst du da noch trauern, meine Seele, wie mich mit Kummer quälen?

*M.* Vertrau auf Gott, ich darf Ihn wieder preisen; Er bleibt mein Heiland und mein Gott.

*Pr.* Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Hl. Geiste.

*M.* Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

*Pr.* Zum Altare Gottes will ich treten.

*M.* Zu Gott, der mich erfreut von Jugend auf.

*Pr.* † Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn.

*M.* Der Himmel und Erde erschaffen hat.

## CONFITEOR — Schuldbekentnis

Der Priester verneigt sich jetzt tief und betet das Confiteor, das gottesdienstliche Sündenbekenntnis. Bei «*mea culpa, mea culpa, mea maxima culpa*» schlägt er sich schuldbewußt dreimal an die Brust. Ebenso tun die Meßdiener und die Gläubigen, wenn sie hernach gleichfalls das Confiteor beten.

*S.* Confiteor Deo omnipotenti, beatæ Mariæ semper Virgini, beato Michaeli Archangelo, beato Joanni Baptistæ, sanctis Apostolis Petro et Paulo, omnibus Sanctis, et vobis, fratres: quia peccavi nimis cogitatione, verbo et opere: mea culpa, mea culpa, mea maxima culpa.

Ideo precor beatam Mariam semper Virginem, beatum Michaelem Archangelum, beatum Joannem Baptistam, sanctos Apostolos Petrum et Paulum, omnes Sanctos, et vos, fratres, orare pro me ad Dominum, Deum nostrum.

*Pr.* Ich bekenne Gott dem Allmächtigen, der seligen, allzeit reinen Jungfrau Maria, dem hl. Erzengel Michael, dem hl. Johannes dem Täufer, den hll. Aposteln Petrus und Paulus, allen Heiligen, und euch, Brüder, daß ich viel gesündigt habe, in Gedanken, Worten und Werken: durch meine Schuld, durch meine Schuld, durch meine übergroße Schuld.

Darum bitte ich die selige, allzeit reine Jungfrau Maria, den hl. Erzengel Michael, den hl. Johannes den Täufer, die hll. Apostel Petrus und Paulus, alle Heiligen und euch, Brüder, für mich zu beten bei Gott, unsrem Herrn.



*M.* Misereatur tui omnipotens Deus, et dimissis peccatis tuis, perducatur te ad vitam æternam.

*S.* Amen.

*M.* Confiteor Deo omnipotenti, beatæ Mariæ semper Virgini, beato Michaeli Archangelo, beato Joanni Baptistæ, sanctis Apostolis Petro et Paulo, omnibus Sanctis, et tibi, pater: quia peccavi nimis cogitatione, verbo et opere: mea culpa, mea culpa, mea maxima culpa.

Ideo precor beatam Mariam semper Virginem, beatum Michaelem Archangelum, beatum Joannem Baptistam, sanctos Apostolos Petrum et Paulum, omnes Sanctos, et te, pater, orare pro me ad Dominum, Deum nostrum.

*S.* Misereatur vestri omnipotens Deus, et dimissis peccatis vestris, perducatur vos ad vitam æternam.

*M.* Amen.

*S.* † Indulgentiam, absolutionem et remissionem peccatorum nostrorum tribuat nobis omnipotens et misericors Dominus.

*M.* Amen.

(3)Bei deutschem Gemeinschaftsgebet: erbarme Sich unser! Er lasse uns...führe uns..

*Etwas verneigt betet der Priester:*

*S.* Deus, tu conversus vivificabis nos.

*M.* Et plebs tua lætabitur in te.

*S.* Ostende nobis, Domine, misericordiam tuam.

*M.* Et salutare tuum da nobis.

*S.* Domine, exaudi orationem meam.

*M.* Et clamor meus ad te veniat.

Der Priester grüßt die Gläubigen mit heiligem Segenswunsche, den diese dankbar erwidern. Dieser uralte biblische Segensgruß und Gegengruß kehrt im Laufe der Meßfeier öfters wieder.

*S.* Dominus vobiscum.

*M.* Et cum spiritu tuo.

Der Segensgruß«Dominus vobiscum» wird nur vom Priester (bzw. auch vom Diakon) gebraucht. In deutschen Gemeinschaftsmessen läßt man das eingeklammerte aus.

Nun steigt der Priester zum Altar empor und betet:

*M.* Der allmächtige Gott erbarme Sich deiner; Er lasse dir die Sünden nach und führe dich zum ewigen Leben.

*Pr.* Amen.

*M.* Ich bekenne Gott dem Allmächtigen, der seligen, allzeit reinen Jungfrau Maria, dem hl. Erzengel Michael, dem hl. Johannes dem Täufer, den hll. Aposteln Petrus und Paulus, allen Heiligen, und dir, Vater, daß ich viel gesündigt habe in Gedanken, Worten und Werken: durch meine Schuld, durch meine Schuld, durch meine übergroße Schuld.

Darum bitte ich die selige, allzeit reine Jungfrau Maria, den hl. Erzengel Michael, den hl. Johannes den Täufer, die hll. Apostel Petrus und Paulus, alle Heiligen und dich, Vater, für mich zu beten bei Gott, unsrem Herrn.

*Pr.* Der allmächtige Gott erbarme Sich euer! Er lasse euch die Sünden nach und führe euch zum ewigen Leben<sup>3</sup>.

*M.* Amen.

*Pr.* † Nachlaß, Vergebung und Verzeihung unserer Sünden schenke uns der allmächtige und barmherzige Herr.

*M.* Amen.

*Pr.* Gott, wende Dich zu uns und gib uns neues Leben.

*M.* Dann wird Dein Volk in Dir sich freuen.

*Pr.* Erzeige, Herr, uns Deine Huld.

*M.* Und schenke uns Dein Heil.

*Pr.* Herr, erhöre mein Gebet.

*M.* Und laß mein Rufen zu Dir kommen.

*Pr.* Der Herr sei mit euch.

*M.* Und mit Deinem Geiste.

*S.* Oremus. Aufer a nobis, quæsumus, Domine, iniquitates nostras: ut ad Sancta sanctorum puris mereamur mentibus introire. Per Christum, Dominum nostrum. Amen.

*Er küßt den Altar in ehrfürchtiger Liebe zu Christus (Altar Sinnbild Christi) und seinen Heiligen (Heiligenreliquien im Altar).*

*S.* Oramus te, Domine, per merita Sanctorum tuorum, quorum reliquiæ hic sunt, et omnium Sanctorum: ut indulgere digneris omnia peccata mea. Amen.

*Pr.* Lasset uns beten. Herr, wir bitten Dich: nimm unsre Sünden von uns weg und laß uns mit reiner Seele ins Allerheiligste eingehen. Durch Christus, unsern Herrn. Amen.

*Pr.* Herr, wir bitten Dich: durch die Verdienste Deiner Heiligen, deren Reliquien hier ruhen, sowie aller Heiligen, verzeih mir gnädig alle Sünden. Amen.

## 1.2 AB ILLO BENEDICARIS — ALTARBERÄUCHERUNG

Im feierlichen Hochamt wird nun der Altar beräuchert. Der in Wohlduft sich auflösende und nach oben steigende Weihrauch bildet eine Art Nebenopfer und ist Sinnbild der in Opferliebe sich verzehrenden Anbetung vor Gott. Irdischen Personen oder Sachen erwiesen, ist die Beräucherung (Inzensation) eine kirchliche Ehrenerweisung. Wie das Weihwasser, so ist auch der Weihrauch ein gnadenvermittelndes Sakramentale. Der Priester segnet den Weihrauch mit den Worten:

Ab illo bene † dicaris, in cuius honore cremaberis. Amen.

Es segne † dich Derjenige, zu dessen Ehre du verbrennst. Amen.

*Zuerst wird das Kreuz und der Altar, dann auch der Priester als Diener und Stellvertreter Christi beräuchert.*



## VORMESSE

Sie bereitet uns durch Gebete (Gebetsgottesdienst) und Lesungen (Lehrgottesdienst) vor auf die Opfermesse, deren Mittelpunkt die eigentliche Opferhandlung, die hl. Wandlung ist.

### 2.1 GEBETSGOTTESDIENST

Der Priester liest nun auf der Epistelseite den Introitus.

#### \* INTROITUS — Eingangslied

(siehe am betreffenden Tag oder Fest)

Die Sternchen (\*) kennzeichnen die veränderlichen Teile der hl. Messe, die aus der jeweiligen Tages- oder Festmesse zu nehmen sind.

Der Priester bezeichnet sich bei den ersten Worten mit dem großen Kreuzzeichen und verneigt beim «Gloria Patri – Ehre sei dem Vater» sein Haupt zum Altarkreuz hin. Auch die Gläubigen bekreuzen (†) und verneigen sich beim Beten des Introitus. Nach dem „Gloria Patri“ wiederholt man den Introitus vom Anfang bis zum Psalmvers. In der Passionszeit und in Totenmessen wird das «Gloria Patri» nicht gebetet.

In die Mitte des Altares tretend (beim Hochamt noch auf der Epistelseite) betet hernach der Priester abwechselnd mit dem Meßdiener oder den Anwesenden in neunfachem Bitruf zum dreifaltigen Gott um Erbarmen.

#### KYRIE

**K**yrie, eleison. *M.* Kyrie, eleison. *S.* Kyrie, eleison.

*M.* Christe, eleison. *S.* Christe, eleison. *M.* Christe, eleison.

*S.* Kyrie, eleison. *M.* Kyrie, eleison. *S.* Kyrie, eleison.

*Pr.* Herr, erbarme Dich unser. *M.* Herr, erbarme Dich unser. *Pr.* Herr, erbarme Dich unser.

*M.* Christus, erbarme Dich unser. *Pr.* Christus, erbarme Dich unser. *M.* Christus, erbarme Dich unser.

*Pr.* Herr, erbarme Dich unser. *M.* Herr, erbarme Dich unser. *Pr.* Herr, erbarme Dich unser.

An den Quatember-Mittwochen und –Samstagen (außer in der Pfingstwoche) betet der Priester nach dem Kyrie auf der Epistelseite: «Oremus. Flectamus genua. Levate – Lasset uns beten. Beugen wir die Knie. Erhebet euch.» Dann folgen Gebete und Lesungen.

Wenn der Tag es erheischt, folgt nun, im Hochamt vom Chore gesungen, das Gloria.

Das Gloria wird nicht gebetet: im Advent und von der Septuagesima bis Gründonnerstag (außer an den Heiligenfesten), ferner an den Wochentagen (außer der österlichen Zeit), an denen die Sonntagsmesse wiederholt wird, und in Totenmessen.

## GLORIA

Der uralte Gesang beginnt mit den Worten, mit denen die Engelscharen den neugeborenen Welterlöser feierten. Er preist zunächst Gott Vater, dann Gott Sohn; er schließt mit einer Huldigung an die Heiligste Dreifaltigkeit, wobei Priester und Gläubige sich mit dem großen Kreuze bezeichnen.

Bei den mit einem kleinen Ringe (◦) bezeichneten Worten machen alle mit dem Priester eine Verneigung des Hauptes.

**G**loria in excelsis ◦ Deo. Et in terra pax hominibus bonæ voluntatis.

Laudamus te.

Benedicimus te.

◦ Adoramus te.

Glorificamus te.

◦ Gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam.

Domine Deus, Rex cælestis, Deus Pater omnipotens.

Domine Fili unigenite, ◦ Jesu Christe.

Domine Deus, Agnus Dei, Filius Patris.

Qui tollis peccata mundi, miserere nobis.

Qui tollis peccata mundi, ◦ suscipe deprecationem nostram.

Qui sedes ad dexteram Patris, misereere nobis.

Quoniam tu solus Sanctus.

Tu solus Dominus.

Tu solus Altissimus, ◦ Jesu Christe.

Cum Sancto Spiritu † in gloria Dei Patris. Amen.

Ehre sei ◦ Gott in der Höhe. Und auf Erden Friede den Menschen, die guten Willens sind.

Wir loben Dich.

Wir preisen Dich.

◦ Wir beten Dich an.

Wir verherrlichen Dich.

◦ Wir sagen Dir Dank ob Deiner großen Herrlichkeit.

Herr und Gott, König des Himmels, Gott allmächtiger Vater!

Herr ◦ Jesus Christus, eingeborener Sohn!

Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters!

Du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme Dich unser.

Du nimmst hinweg die Sünden der Welt: ◦ nimm unser Flehen gnädig auf.

Du sitztest zur Rechten des Vaters: erbarme Dich unser.

Denn Du allein bist der Heilige.

Du allein der Herr.

Du allein der Höchste, ◦ Jesus Christus,

Mit dem Hl. Geiste † in der Herrlichkeit Gottes des Vaters. Amen.

Hierauf küßt der Priester den Altar und wendet sich zum Volke:

**S.** Dominus vobiscum.

**M.** Et cum spiritu tuo.

**Pr.** Der Herr sei mit euch.

**M.** Und mit deinem Geiste.

Dann betet der Priester auf der Epistelseite mit ausgebreiteten Händen die Oratio

## \* ORATIO — Kirchengebet

(siehe am betreffenden Tag oder Fest)

Wir verrichten sie mit ihm, durchdrungen vom Bewußtsein der Gebetsgemeinschaft aller Glieder der Kirche und unter Berufung auf unsern Mittler und Hohenpriester Jesus Christus.

Die Oratio wird immer begonnen mit der Gebetsaufforderung:

Oremus – Lasset uns beten.

Der Oratio des Tages oder Festes werden nach Vorschrift oft noch weitere angereiht: die Neben- oder Gedächtnisgebete (Kommemorationen).

Auf die erste und letzte Oratio antwortet jeweils der Meßdiener oder die Gemeinde:

*M.* Amen.

## 2.2 LEHRGOTTESDIENST

Sprachen wir bisher bittend zu Gott, so spricht nun Gott mahrend und belehrend zu uns durch die Epistola (Lectio) und das Evangelium. Wie die Propheten und Apostel die Wegbereiter Jesu Christi waren, so weisen die aus ihren Schriften entnommenen Lesungen auf den im Evangelium sich uns offenbarenden Christus hin. Die Lesung des Evangeliums geschieht daher unter besonderen feierlichen Zeremonien (Aufstehen; im Hochamt: Lichter, Weihrauch, Prozession).

Nach dem Kirchengebet folgt zuerst die Lesung.

### \* EPISTOLA — **Lesung**

(siehe am betreffenden Tag oder Fest)

Am Schlusse der Lesung, die im feierlichen Amte der Subdiakon vorträgt, antwortet der Meßdiener oder die Gemeinde:

*M.* Deo gratias – Dank sei Gott.

Zwischen Lesung und Evangelium eingeschoben sind die **Zwischengesänge** (siehe am betreffenden Tag oder Fest):

### ZWISCHENGESÄNGE

\* GRADUALE — **Stufenlied mit Allelujalied (während des Jahres)**

\* GRADUALE — **mit Tractuslied (in der Vorfasten- und Fastenzeit)**

\* ZWEI ALLELUJALIEDER — **(in der österlichen Zeit)**

\* SEQUENZ — **(an manchen Festen)**

Diese Zwischengesänge, im Hochamt von Vorsängern (und Chor) vorgetragen, führen die Gedanken der Epistel oder des Festgeheimnisses weiter und leiten zum Evangelium über.

### MUNDA COR MEUM — **Reinige mein Herz**

Vor dem Evangelium betet der Priester tief verbeugt in der Mitte des Altares:

**M**unda cor meum ac labia mea, omnipotens Deus, qui labia Isaiæ Prophetæ calculo mundasti ignito: ita me tua grata miseratione dignare mundare, ut sanctum Evangelium tuum di-

Reinige mein Herz und meine Lippen, allmächtiger Gott. Wie Du einst die Lippen des Propheten Isaias mit glühendem Steine gereinigt hast, reinige auch mich in Deinem gnädigen Erbarmen und laß mich so Dein hl. Evangelium würdig

gne valeam nuntiare. Per Christum,  
Dominum nostrum. Amen.

verkünden. Durch Christus, unsern Herrn. Amen.

### DOMINUS SIT IN CORDE MEO — **Der Herr sei in meinem Herzen**

*(In Totenmessen unterbleibt das folgende Gebet:)*

Jube, Domine, benedicere. Dominus  
sit in corde meo et in labiis meis: ut di-  
gne et competenter annuntiem Evan-  
gelium suum. Amen.

Herr, gib mir Deinen Segen. Der Herr sei in  
meinem Herzen und auf meinen Lippen, da-  
mit ich Sein Evangelium würdig und geziemend  
verkünde. Amen.

*Im feierlichen Hochamt liest der Priester zunächst still das Evangelium, dann segnet er den Weihrauch (wie vor dem Eingangslied). Hierauf betet der Diakon das Gebet: Munda cor – Reinige mein Herz, und bittet dann um den Segen des Priesters mit den Worten:*

Jube, domne benedicere.

Herr, gib mir den Segen.

*Der Priester gibt den Segen mit den Worten:*

Dominus sit in corde tuo et in labi-  
is tuis: ut digne et competenter ann-  
unties Evangelium suum: In nomi-  
ne Patris, et Filii, † et Spiritus Sancti.  
Amen.

Der Herr sei in deinem Herzen und auf deinen  
Lippen, damit du Sein Evangelium würdig und  
geziemend verkündest. Im Namen des Vaters  
und des Sohnes † und des Hl. Geistes. Amen.

*Hierauf folgt (im feierlichen Amte vom Diakon gesungen) das Evangelium*

### \* EVANGELIUM

(siehe am betreffenden Tag oder Fest)

Der Priester tritt (in der nicht-levitierten Messe) auf die Evangelienseite, während die Gemeinde aus Ehrfurcht vor dem Gotteswort sich erhebt. Der Priester bezeichnet das Evangelienbuch mit dem Kreuzeszeichen; dann bekreuzen er und die Gläubigen sich selbst mit dem kleinen Kreuze auf Stirne, Mund und Brust. Nun spricht Christus zu uns durch sein Wort, seine Wunder, sein Erlöserwirken. Beim hl. Opfer wird derselbe Christus sein Erlöserwirken geheimnisvoll auch an uns offenbaren.

*S.* Dominus vobiscum.

*Pr.* Der Herr sei mit euch.

*M.* Et cum spiritu tuo.

*M.* Und mit deinem Geiste.

*S.* † Sequentia sancti Evangelii se-  
cundum **N.** (Matthæum, Marcum, Lu-  
cam, Joannem).

*Pr.* † Aus dem heiligen Evangelium nach **N.**  
(Matthäus, Markus, Lukas, Johannes).

*M.* Gloria tibi, Domine.

*M.* Ehre, sei Dir, Herr.

*Wird der Anfang eines Evangeliums gelesen, so heißt es.:*

Initium s. Evangelii . . .

Anfang des hl. Evangeliums . . .

*Die Frohbotschaft wird beantwortet mit einem freudigen, gläubigen:*

*M.* Laus tibi, Christe.

*M.* Lob sei Dir, Christus

*Der Priester küßt unterdessen voll Ehrfurcht das Evangelium und betet:*

*S.* Per evangelica dicta deleantur no-  
stra delicta.

*Pr.* Durch die Worte des Evangeliums mögen ge-  
tilgt werden unsre Sünden.

An das Evangelium schließt sich nach altem Brauch oft eine Predigt, die die heiligen Gottesworte für unsere heutige Zeit ausdeutet.

Wenn der Tag es erheischt, folgt nun (im Hochamt vom Chore gesungen) das Credo.

Das Credo wird gebetet: an allen Sonntagen, an den Festen des Herrn, der allerseligsten Jungfrau, der Apostel und Kirchenlehrer und an einigen andern Festen, an denen es eigens angegeben ist.

## CREDO

Der Priester betet es in der Mitte des Altares als gläubiges Bekenntnis zu dem soeben gelesenen Evangelium und zu dem nun nahenden «Mysterium fidei» (Geheimnis des Glaubens), das auf dem Altare sich vollzieht.

Bei den mit einem kleinen Ringe (◦) bezeichneten Worten verneigen alle mit dem Priester das Haupt.

**C**redo in unum ◦ Deum. Patrem omnipotentem, factorem cæli et terræ, visibilium omnium et invisibilium.

Et in unum Dominum ◦ Jesum Christum, Filium Dei unigenitum.

Et ex Patre natum ante omnia sæcula. Deum de Deo, lumen de lumine, Deum verum de Deo vero.

Genitum, non factum, consubstantialem Patri: per quem omnia facta sunt. Qui propter nos homines et propter nostram salutem descendit de cælis.

**(Hic genuflectitur)**

Et incarnatus est de Spiritu Sancto ex ◦ Maria Virgine: Et homo factus est.

Crucifixus etiam pro nobis: sub Pontio Pilato passus, et sepultus est.

Et resurrexit tertia die, secundum Scripturas.

Et ascendit in cælum: sedet ad dexteram Patris.

Et iterum venturus est cum gloria judicare vivos et mortuos: cujus regni non erit finis.

Et in Spiritum Sanctum, Dominum et vivificantem: qui ex Patre Filioque procedit.

Qui cum Patre et Filio simul ◦ adoratur et conglorificatur: qui locutus est

Ich glaube an den einen ◦ Gott. Den allmächtigen Vater, Schöpfer des Himmels und der Erde, aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge.

Und an den einen Herrn ◦ Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn.

Er ist aus dem Vater geboren vor aller Zeit.

Gott von Gott, Licht vom Lichte, wahrer Gott vom wahren Gott;

Gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater; durch Ihn ist alles geschaffen.

Für uns Menschen und um unsres Heiles willen ist Er vom Himmel herabgestiegen.

**(Hier knien alle nieder)**

Er hat Fleisch angenommen durch den Hl. Geist aus ◦ Maria, der Jungfrau, und ist Mensch geworden.

Gekreuzigt wurde Er sogar für uns; unter Pontius Pilatus hat Er den Tod erlitten und ist begraben worden.

Er ist auferstanden am dritten Tage, gemäß der Schrift;

Er ist aufgefahren in den Himmel und sitzt zur Rechten des Vaters.

Er wird wiederkommen in Herrlichkeit, Gericht zu halten über Lebende und Tote: und Seines Reiches wird kein Ende sein.

Ich glaube an den Heiligen Geist, den Herrn und Lebensspender, der vom Vater und vom Sohne ausgeht.

Er wird mit dem Vater und dem Sohne zugleich ◦ angebetet und verherrlicht; Er hat gesprochen

per Prophetas.

Et unam sanctam catholicam et apostolicam Ecclesiam.

Confiteor unum baptisma in remissionem peccatorum.

Et exspecto resurrectionem mortuorum.

† Et vitam venturi sæculi. Amen.

durch die Propheten.

Ich glaube an die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche.

Ich bekenne die eine Taufe zur Vergebung der Sünden.

Ich erwarte die Auferstehung der Toten.

† Und das Leben der zukünftigen Welt. Amen.



# OPFERMESSE

In der Opfermesse wiederholt sich, was einst durch Christus beim letzten Abendmahl geschah: Segnung von Brot und Wein unter Dank und Lobpreis an den himmlischen Vater, Verwandlung von Brot und Wein in Christi Leib und Blut, Darreichung der eucharistischen Opferspeise zum Mahle.

## 3.1 OPFERVORBEREITUNG (OPFERUNG)

Nach dem Credo bzw. nach dem Evangelium küßt der Priester den Altar und bringt damit seine und unsere Opfergemeinschaft mit Christus zum Ausdruck; dann wendet er sich zum Volke mit dem Gruße:

*S.* Dominus vobiscum.

*M.* Et cum spiritu tuo.

*S.* Oremus.

*Pr.* Der Herr sei mit euch.

*M.* Und mit deinem Geiste.

*Pr.* Lasset uns beten.

Hierauf betet er mit gefalteten Händen das Offertorium.

### \* OFFERTORIUM — Opferungslied

(siehe am betreffenden Tag oder Fest)

Im feierlichen Hochamt trägt der Subdiakon Hostie und Kelch verhüllt zum Altare, gefolgt von niederen Meßdienern mit Wein und Wasser. Der Diakon reicht dem Priester die Hostie auf der Patene dar.

Die Opfertgaben von Brot und Wein, aus vielen Weizenkörnern bzw. aus vielen Traubenbeeren bereitet, sind ein Sinnbild der opfernden Gemeinde. In diesen Gaben bringen wir uns selbst mit allem, was wir sind und haben, Gott dar.

### SUSCIPE, SANCTE PATER — Darbringung des Brotes

Der Priester hält erhobenen Blickes die Patene mit der Hostie opfernd empor und betet leise:

**S**uscipe, sancte Pater, omnipotens æterne Deus, hanc immaculatam hostiam, quam ego indignus famulus tuus offero tibi Deo meo vivo et vero, pro innumerabilibus peccatis, et offensio-nibus, et negligentis meis, et pro om-nibus circumstantibus, sed et pro om-nibus fidelibus christianis vivis atque defunctis: ut mihi, et illis proficiat ad salutem in vitam æternam. Amen.

Heiliger Vater, allmächtiger ewiger Gott, nimm diese makellose Opfertgabe gnädig an. Dir, meinem lebendigen, wahren Gott, bringe ich, Dein unwürdiger Diener, sie dar für meine unzähligen Sünden, Fehler und Nachlässigkeiten. Ich opfere sie auf für alle Umstehenden und alle Christgläubigen, für die Lebenden und Verstorbenen. Gib, daß sie mir und ihnen zum Heile gereiche für das ewige Leben. Amen.

Nun macht der Priester mit der Patene, auf der die Hostie liegt, ein Kreuz über dem Altarstein, zum Zeichen, daß sich auf dem Altare das Erlösungsoffer des Kreuzes erneuert. Dann legt er die Hostie auf den Altar nieder; das gleiche tut er nachher mit dem Kelche.

### DEUS, QUI HUMANÆ SUBSTANTIÆ — Vermischung des Weines mit Wasser

Diese uralte Zeremonie erinnert an das Blut und Wasser, das aus der Seitenwunde Christi floß. Sie deutet zugleich hin auf die Vereinigung der Gläubigen mit Christus, ihrem Haupte. Wie die Wassertröpfchen in den Wein übergehen, so gehen die Gläubigen durch die hl. Opferfeier in Christus ein. Mit Christi Opfer vereint, wird ihr Opfer Gott ganz wohlgefällig.

Die Vermischung wird auf der Epistelseite vorgenommen, im feierlichen Amte durch den Subdiakon, der hernach, vor der untersten Altarstufe stehend, die Patene im Schultervelum verhüllt trägt.

Der Priester segnet das Wasser (in Totenmessen unterbleibt die Segnung) und spricht:

**D**eus, qui humanæ substantiæ dignitatem mirabiliter condidisti, et mirabilius reformasti: da nobis per hujus aquæ et vini mysterium, ejus divinitatis esse consortes, qui humanitatis nostræ fieri dignatus est particeps, Jesus Christus, Filius tuus, Dominus noster: Qui tecum vivit et regnat in unitate Spiritus Sancti Deus: per omnia sæcula sæculorum. Amen.

Gott, Du hast den Menschen in seiner Würde wunderbar erschaffen und noch wunderbarer erneuert; laß uns durch das Geheimnis dieses Wassers und Weines teilnehmen an der Gottheit Dessen, der Sich herabgelassen hat, unsere Menschennatur anzunehmen, Jesus Christus, Dein Sohn, unser Herr: der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

### OFFERIMUS TIBI — Darbringung des Weines

Der Priester hebt mit beiden Händen (im feierlichen Hochamt vom Diakon unterstützt) den Kelch empor und spricht:

**O**fferimus tibi, Domine, calicem salutaris, tuam deprecantes clementiam: ut in conspectu divinæ majestatis tuæ, pro nostra et totius mundi salute, cum odore suavitatis ascendat. Amen.

Wir opfern Dir, Herr, den Kelch des Heiles und flehen Dich, den Allgütigen, an: laß ihn, uns zum Segen und der ganzen Welt zum Heile, wie lieblichen Wohlgeruch vor das Angesicht Deiner göttlichen Majestät emporsteigen. Amen.

### IN SPIRITU HUMILITATIS — Selbstaufopferung

Verbeugt, mit gefalteten Händen den Altar berührend, betet dann der Priester:

**I**n spiritu humilitatis et in animo contrito suscipiamur a te, Domine: et sic fiat sacrificium nostrum in conspectu tuo hodie, ut placeat tibi, Domine Deus.

Laß uns, Herr, im Geiste der Demut und mit zerknirschem Herzen bei Dir Aufnahme finden. So werde unser Opfer heute vor Deinem Angesichte, auf daß es Dir wohlgefalle, Herr und Gott.

**VENI, SANCTIFICATOR — Anrufung des Heiligen Geistes**

Der Priester richtet sich auf, hebt die Augen und die geöffneten Hände himmelwärts, senkt sie wieder und fleht feierlich den Segen Gottes auf die Opfertgaben herab mit den Worten:

**V**eni, sanctificator omnipotens æterne Deus: et bene † dic hoc sacrificium, tuo sancto nomini præparatum.

Komm, Heiligmacher, allmächtiger ewiger Gott, und † segne dieses Opfer, das Deinem heiligen Namen bereitet ist.

**INZENSATION — BERÄUCHERUNG****PER INTERCESSIONEM — Segnung des Weihrauchs**

Im feierlichen Hochamt segnet jetzt der Priester den Weihrauch beim Einlegen ins Rauchfaß mit den Worten:

Per intercessionem beati Michaelis Archangeli, stantis a dextris altaris incensi, et omnium electorum suorum, incensum istud dignetur Dominus bene † dicere, et in odorem suavitatis accipere. Per Christum, Dominum nostrum. Amen.

Auf die Fürsprache des hl. Erzengels Michael, der zur Rechten des Rauchopferaltares steht, und all Seiner Auserwählten möge der Herr diesen Weihrauch † segnen und als lieblichen Wohlgeruch annehmen. Durch Christus, unsern Herrn. Amen.

**INCENSUM ISTUD — Beräucherung der Opfertgaben**

Bei der Beräucherung der Opfertgaben betet er:

Incensum istud a te benedictum ascendat ad te, Domine: et descendat super nos misericordia tua.

Dieser Weihrauch, den Du gesegnet hast, steige, Herr, zu Dir empor; und laß Deine Barmherzigkeit auf uns herabkommen.

**DIRIGATUR, DOMINE — Beräucherung des Altars**

Bei der Beräucherung des Altars: (Ps. 140, 2 – 4)

Dirigatur, Domine, oratio mea, sicut incensum, in conspectu tuo: elevatio manuum mearum sacrificium vespertinum. Pone, Domine, custodiam ori meo, et ostium circumstantiæ labiis meis: ut non declinet cor meum in verba malitiæ, ad excusandas excusationes in peccatis.

Herr, laß mein Gebet wie Weihrauch vor Dein Antlitz dringen. Wie ein Abendopfer sei vor Dir das Erheben meiner Hände. Gib eine Wache, Herr, meinem Munde, eine schützende Tür meinen Lippen. So wird mein Herz sich nie zum Bösen neigen und niemals einen Vorwand suchen, sündigen zu können.

**ACCENDAT IN NOBIS — Zurückgabe des Rauchfasses**

Bei der Zurückgabe des Rauchfasses:

Accendat in nobis Dominus ignem sui amoris, et flammam æternæ caritatis. Amen.

Der Herr entzünde in uns die Glut Seiner Liebe und die Flamme ewiger Hingabe. Amen.

Nun wird im feierlichen Hochamt (ausgenommen sind die Totenämter) dem Priester und den Mitopfernden, d. h. den Leviten und auch den Gläubigen, die Ehre der Beräucherung zuteil; sie alle sind einbezogen in Christi Opfer und werden so ein lieblicher Wohlgeruch für den Herrn.

## LAVABO — Händewaschung

Hierauf nimmt der Priester auf der Epistelseite die seit ältester Zeit übliche Händewaschung vor; dabei betet er leise Psalm 25, 6 - 12

**L**avabo inter innocentes manus meas:  
et circumdabo altare tuum, Domine.  
Ut audiam vocem laudis, et enarrem  
universa mirabilia tua.  
Domine, dilexi decorem domus tuæ et  
locum habitationis gloriæ tuæ.  
Ne perdas cum impiis, Deus, animam  
meam, et cum viris sanguinum vitam  
meam:  
In quorum manibus iniquitates sunt:  
dextera eorum repleta est muneribus.  
Ego autem in innocentia mea ingres-  
sus sum: redime me et miserere mei.  
Pes meus stetit in directo: in ecclesiis  
benedicam te, Domine.  
Gloria Patri, et Filio, et Spiritui Sanc-  
to. Sicut erat in principio, et nunc,  
et semper, et in sæcula sæculorum.  
Amen.

In Unschuld will ich meine Hände waschen und  
den Altar umschreiten, Herr.  
Da will ich Deinen Lobgesängen lauschen, will  
preisen alle Deine Wundertaten.  
Ich liebe, Herr, die Zierde Deines Hauses, die  
hehre Wohnung Deiner Herrlichkeit.  
Gott, laß mich nicht zu Grunde gehen mit den  
Sündern, mein Leben nicht verlieren mit den  
Menschen voll von Blutschuld.  
An ihrer Hand klebt Frevel; und voll ist ihre  
Rechte von Geschenken.  
In Unschuld komme ich zu Dir; erlöse mich und  
sei mir gnädig.  
Mein Fuß steht auf dem rechten Pfad; so darf ich  
mit dem ganzen Volk Dich preisen, Herr.  
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Hei-  
ligen Geiste; wie es war im Anfang, so auch jetzt  
und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

In der Totenmesse und in der Passionszeit wird das «Gloria Patri – Ehre sei dem Vater» nicht gebetet.

## SUSCIPE, SANCTA TRINITAS — Aufopferungsgebet zur allerheiligsten Dreifaltigkeit

Zur Mitte des Altares zurückgekehrt, spricht der Priester leicht verbeugt, mit gefalteten Händen den Altar berührend:

**S**uscipe, sancta Trinitas, hanc obla-  
tionem, quam tibi offerimus ob me-  
moriā passionis, resurrectionis et  
ascensionis Jesu Christi, Domini no-  
stri: et in honorem beatæ Mariæ sem-  
per Virginis, et beati Joannis Bap-  
tistæ, et sanctorum Apostolorum Petri  
et Pauli, et istorum et omnium Sanc-  
torum: ut illis proficiat ad honorem,  
nobis autem ad salutem: et illi pro  
nobis intercedere dignentur in cælis,  
quorum memoriā agimus in terris.  
Per eundem Christum, Dominum no-  
strum. Amen.

Heilige Dreifaltigkeit, nimm diese Opfergabe an,  
die wir Dir darbringen zum Andenken an das  
Leiden, die Auferstehung und die Himmelfahrt  
unsres Herrn Jesus Christus, zu Ehren der se-  
ligen, allzeit reinen Jungfrau Maria, des hl. Jo-  
hannes des Täufers, der hll. Apostel Petrus und  
Paulus, dieser <sup>4</sup> und aller Heiligen. Laß sie ih-  
nen zur Ehre, uns aber zum Heile gereichen, und  
laß die im Himmel unsre Fürbitter sein, deren  
Gedächtnis wir auf Erden feiern. Durch Chri-  
stus, unsern Herrn. Amen.

(4)d. h. deren Reliquien im Altare ruhen.

**ORATE, FRATRES — Betet Brüder**

Jetzt küßt der Priester den Altar, wendet sich um zu den Gläubigen und spricht:

**O**rate, fratres: ut meum ac vestrum sacrificium acceptabile fiat apud Deum Patrem omnipotentem.

*Pr.* Betet, Brüder, daß mein und euer Opfer wohlgefällig werde bei Gott dem allmächtigen Vater.

Die Antwort (im feierlichen Amte vom Subdiakon gesprochen) weist hin auf die doppelte Wirkung der heiligen Opferfeier: Verherrlichung Gottes, Gnadensegen für die Opfernden.

**SUSCIPIAT DOMINUS — Der Herr nehme das Opfer an**

*M.* Suscipiat Dominus sacrificium de manibus tuis ad laudem et gloriam nominis sui, ad utilitatem quoque nostram, totiusque Ecclesiae suae sanctae.

*M.* Der Herr nehme das Opfer an aus deiner Hand zum Lob und Ruhme seines Namens, zum Segen für uns und Seine ganze heilige Kirche.

*S.* Amen.

*Pr.* Amen.

Unmittelbar schließt sich an die *Secreta*.

**\* SECRETA — Stillgebet**

(siehe am betreffenden Tag oder Fest)

Sie fleht um Annahme der Opfergabe und um eine der Tagesfeier entsprechende Opferfrucht. Ursprünglich das einzige Opfergebet, bildet die *Secreta* jetzt den Abschluß der Gebete bei der Darbringung der Opfergaben und führt mit ihrem gesungenen bzw. laut gesprochenen Schluß hinüber zur feierlichen Einleitung des Canons, zur *Præfatio*.

Den Kirchengebeten entsprechend, können auf einen Tag auch mehrere Stillgebete treffen.

**3.2 OPFERHANDLUNG**

Es naht nun der Höhepunkt der heiligen Opferfeier, wo Christus unsere irdischen Opfergaben in seinen eigenen Leib und sein eigenes Blut verwandelt und so selber unsere unendlich wertvolle Opfergabe an den himmlischen Vater wird. Eröffnet wird dieser wichtigste Teil der hl. Messe durch die *Præfatio*.

**\* PRÆFATIO**

Diese ist ein feierliches Lob- und Danklied an den unendlich erhabenen Gott. Wir vereinigen uns dabei mit dem Lobpreis Christi selbst und mit den Chören der Engel. die Präfationen sind je nach Festen und Festzeiten verschieden. Am Schluß gehen sie über in den feierlichen Jubelruf des Sanctus.

Der Priester spricht oder singt die letzten Worte des Stillgebetes:

*S.* Per omnia sæcula sæculorum.

*Pr.* Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

*M.* Amen.

*M.* Amen.

*S.* Dominus vobiscum.

*Pr.* Der Herr sei mit euch.

*M.* Et cum spiritu tuo.

*M.* Und mit deinem Geiste.

Von den folgenden Worten ab bis zum Schluß der Præfatio hält der Priester seine Hände ausgebreitet erhoben.

*S.* Sursum corda.

*M.* Habemus ad Dominum.

*S.* Gratias agamus Domino, Deo nostro.

*M.* Dignum et justum est.

*Pr.* Empor das Herz.

*M.* Wir haben es beim Herrn.

*Pr.* Lasset uns danksagen dem Herrn, unsrem Gott.

*M.* Das ist würdig und recht.

#### \* GEWÖHNLICHE PRÆFATIO

(Diese wird genommen in allen Messen, die keine eigene Præfatio haben)

Die gewöhnliche Præfatio wird in allen Sonntagsmessen gebetet, die als Messen an den Wochentagen genommen werden, sowie an den Heiligenfesten 1. und 2. class., die an den Sonntagen gefeiert werden und keine eigene Præfatio haben.

**V**ere dignum et justum est, æquum et salutare, nos tibi semper et ubique gratias agere: Domine sancte, Pater omnipotens, æterne Deus: per Christum, Dominum nostrum. Per quem majestatem tuam laudant Angeli, adorant Dominationes, tremunt Potestates. Cæli cælorumque Virtutes ac beata Seraphim socia exultatione concelebrant. Cum quibus et nostras voces ut admitti jubeas, deprecamur, supplici confessione dicentes:

Es ist in Wahrheit würdig und recht, billig und heilsam, Dir immer und überall dankzusagen, heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott: durch Christus, unsern Herrn. Durch Ihn loben die Engel Deine Majestät, die Herrschaften beten sie an, die Mächte verehren sie zitternd. Die Himmel und die himmlischen Kräfte und die seligen Seraphim feiern sie jubelnd im Chore. Mit ihnen laß, so flehen wir, auch uns einstimmen und voll Ehrfurcht bekennen:

#### SANCTUS

**S**anctus, Sanctus, Sanctus Dominus, Deus Sabaoth. Pleni sunt cæli et terra gloria tua. Hosanna in excelsis.

† Benedictus, qui venit in nomine Domini. Hosanna in excelsis.

Heilig, Heilig, Heilig, Herr, Gott der Heerscharen. Himmel und Erde sind erfüllt von Deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe!

† Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe!



Der folgende Teil der Messe bis zum Beginn des Pater noster heißt Canon. Die Gebete und heiligen Handlungen, die er einschließt, sind schon seit langem als feststehende Regel (= «Canon») für das heilige Opfer vorgeschrieben. Die Gebete werden vom Priester nur leise gesprochen, daher der Name Stillmesse.

## CANON MISSÆ

### TE IGITUR — Empfehlung der Opfertgaben und Gedächtnis der Kirche

Der Priester hebt Augen und Hände himmelwärts, beugt sich dann tief zum Altare nieder und segnet die Opfertgaben.

**T**e igitur, clementissime Pater, per Jesum Christum, Filium tuum, Dominum nostrum, supplices rogamus ac petimus, uti accepta habeas et benedicas, hæc † dona, hæc † munera, hæc † sancta sacrificia illibata, in primis, quæ tibi offerimus pro Ecclesia tua sancta catholica: quam pacificare, custodire, adunare et regere digneris toto orbe terrarum: una cum famulo tuo Papa nostro **N.** et Antistite nostro **N.** et omnibus orthodoxis, atque catholicæ et apostolicæ fidei cultoribus.

Dich, gütiger Vater, bitten wir demütig und flehen zu Dir durch Jesus Christus, Deinen Sohn, unsern Herrn: nimm wohlgefällig an und segne diese † Gaben, diese † Geschenke, diese † heiligen, makellosen Opfertgaben. Wir bringen sie Dir dar vor allem für Deine hl. katholische Kirche: schenke ihr den Frieden auf dem ganzen Erdkreis; behüte, einige und leite sie huldvoll: Deinen Diener, unsern Papst **N.**, unsern Bischof **N.**, alle Rechtgläubigen und alle, die den katholischen und apostolischen Glauben fördern.

### MEMENTO, DOMINE — Gedächtnis der Lebenden

**M**emento, Domine, famulorum famularumque tuarum **N.** et **N.**<sup>5</sup> et omnium circumstantium, quorum tibi fides cognita est et nota devotio, pro quibus tibi offerimus: vel qui tibi offerunt hoc sacrificium laudis, pro se suisque omnibus, pro redemptione animarum suarum, pro spe salutis et incolumitatis suæ: tibi que reddunt vota sua æterno Deo, vivo et vero.

Gedenke, Herr, Deiner Diener und Dienerinnen **N.** und **N.**<sup>6</sup> und aller Umstehenden, deren Glauben und Opfertgesinnung Du kennst. Für sie bringen wir dieses Lobopfert dar, und sie selbst opfern es Dir für sich und alle die Ihrigen, damit ihre Seele gerettet und ihre Hoffnung auf Heil und Wohlfahrt gesichert werde; sie weihen Dir, dem ewigen, lebendigen, wahren Gott, ihre Gaben.

(5)Orat aliquantulum pro quibus orare intendit.

(6)hier betet man mit dem Prieser kurz für bestimmte Gläubige.

## COMMUNICANTES — Gedächtnis der Heiligen

Der Anfang des folgenden Gebetes hat eine eigene Form an Weihnachten, Erscheinung des Herrn, Karsamstag und Ostern, Christi Himmelfahrt, Pfingsten (siehe unten); ebenso am Gründonnerstag.

**Von den Heiligen werden mit Namen aufgeführt die allerseligste Jungfrau, die zwölf Apostel und zwölf in der römischen Mutterkirche besonders verehrte Martyrer der ersten vier Jahrhunderte.**

**C**ommunicantes, et memoriam venerantes, in primis gloriosæ semper Virginitis Mariæ, Genitricis Dei et Dómini nostri, Jesu Christi: sed et beati Joseph, eiusdem Virginis Sponsi, et beatorum Apostolorum ac Martyrum tuorum, Petri et Pauli, Andreae, Jacobi, Joannis, Thomæ, Jacobi, Philippi, Bartholomaei, Matthaei, Simonis et Thaddaei: Lini, Cleti, Clementis, Xysti, Cornelii, Cypriani, Laurentii, Chrysogoni, Joannis et Pauli, Cosmæ et Damiani: et omnium Sanctorum tuorum, quorum meritis precibusque concedas, ut in omnibus protectionis tuæ muniamur auxilio. Per eundem Christum Dominum nostrum. Amen.

In heiliger Gemeinschaft ehren wir dabei vor allem das Andenken der glorreichen, allzeit reinen Jungfrau Maria, der Mutter Jesu Christi, unseres Herrn und Gottes, sowie des hl. Joseph, ihres Bräutigams, wie auch Deiner hll. Apostel und Blutzengen Petrus und Paulus, Andreas, Jakobus, Johannes, Thomas, Jakobus, Philippus, Bartholomäus, Matthäus, Simon und Thaddäus; Linus, Kletus, Klemens, Xystus, Kornelius, Cyprianus, Laurentius, Chrysogonus, Johannes und Paulus, Kosmas und Damianus, und aller Deiner Heiligen. Ob ihrer Verdienste und Fürbitten gewähre uns in allem hilfreich Deinen Schutz und Beistand. Durch Christus, unseren Herrn. Amen.

### An Weihnachten (und während der Oktav)

Communicantes, et diem sacratissimum celebrantes, quo<sup>7</sup> beatæ Mariæ intemerata virginitas huic mundo edidit Salvatorem: sed et memoriam venerantes, in primis ejusdem gloriosæ semper Virginis Mariæ, Genitricis ejusdem Dei et Domini nostri, Jesu Christi: sed et beati Joseph, eiusdem Virginis Sponsi, et beatorum Apostolorum ac Martyrum tuorum, Petri et Pauli, Andreae, Jacobi, Joannis, Thomæ, Jacobi, Philippi, Bartholomaei, Matthaei, Simonis et Thaddaei: Lini, Cleti, Clementis, Xysti, Cornelii, Cypriani, Laurentii, Chrysogoni, Joannis et Pauli, Cosmæ et Damiani: et omnium Sanctorum tuorum,

In heiliger Gemeinschaft feiern wir den hochheiligen Tag<sup>8</sup> an dem die selige Gottesmutter Maria als unversehrte Jungfrau dieser Welt den Heiland geboren hat. Dabei ehren wir vor allem das Andenken dieser glorreichen, allzeit reinen Jungfrau Maria, der Mutter Jesu Christi, unseres Herrn und Gottes, sowie des hl. Joseph, ihres Bräutigams, wie auch Deiner hll. Apostel und Blutzengen Petrus und Paulus, Andreas, Jakobus, Johannes, Thomas, Jakobus, Philippus, Bartholomäus, Matthäus, Simon und Thaddäus; Linus, Kletus, Klemens, Xystus, Kornelius, Cyprianus, Laurentius, Chrysogonus, Johannes und Paulus, Kosmas und Damianus, und aller Deiner Heiligen. Ob ihrer Verdienste und Fürbitten gewähre uns in allem hilfreich Deinen Schutz und Beistand. Durch Christus, unseren Herrn.

quorum meritis precibusque concedas, ut in omnibus protectionis tuæ muniamur auxilio. Per eundem Christum Dominum nostrum. Amen.

(7)vel: noctem sacratissimam celebrantes, qua

(8)in der ersten Weihnachtsmesse: die hochheilige Nacht, in der

#### An Erscheinung

Communicantes, et diem sacratissimum celebrantes, quo Unigenitus tuus, in tua tecum gloria coæternus, in veritate carnis nostræ visibiliter corporalis apparuit: sed et memoriam venerantes, in primis gloriosæ semper Virginis Mariæ, Genitricis ejusdem Dei et Domini nostri, Jesu Christi: sed et beati Joseph, eiusdem Virginis Sponsi, et beatorum Apostolorum ac Martyrum tuorum, Petri et Pauli, Andreæ, Jacobi, Joannis, Thomæ, Jacobi, Philippi, Bartholomæi, Matthaï, Simonis et Thaddæi: Lini, Cleti, Clementis, Xysti, Cornelii, Cypriani, Laurentii, Chrysogoni, Joannis et Pauli, Cosmæ et Damiani: et omnium Sanctorum tuorum, quorum meritis precibusque concedas, ut in omnibus protectionis tuæ muniamur auxilio. Per eundem Christum Dominum nostrum. Amen.

#### Vom Karsamstag bis zum Samstag nach Ostern

Communicantes, et diem sacratissimum<sup>9</sup> celebrantes Resurrectionis Domini nostri Jesu Christi secundum carnem: sed et memoriam venerantes, in primis gloriosæ semper Virginis Mariæ, Genitricis ejusdem Dei et Domini nostri, Jesu Christi: sed et beati Joseph, eiusdem Virginis Sponsi, et beatorum Apostolorum ac Martyrum tuorum, Petri et Pauli, Andreæ, Jacobi, Joannis, Thomæ, Jacobi, Philippi, Bartholomæi, Matthaï, Simonis et Thaddæi: Lini, Cleti, Clementis, Xysti, Cornelii, Cypriani, Laurentii, Chrysogoni, Joannis et Pauli, Cosmæ

Amen.

In heiliger Gemeinschaft feiern wir den hochheiligen Tag, an dem Dein eingeborener, mit Dir in Deiner Herrlichkeit gleichewiger Sohn körperlich sichtbar in unsrem menschlichen Fleisch erschienen ist. Dabei ehren wir vor allem das Andenken der glorreichen, allzeit reinen Jungfrau Maria, der Mutter Jesu Christi, unsres Herrn und Gottes, sowie des hl. Joseph, ihres Bräutigams, wie auch Deiner hll. Apostel und Blutzeugen Petrus und Paulus, Andreas, Jakobus, Johannes, Thomas, Jakobus, Philippus, Bartholomäus, Matthäus, Simon und Thaddäus; Linus, Kletus, Klemens, Xystus, Kornelius, Cyprianus, Laurentius, Chrysogonus, Johannes und Paulus, Kosmas und Damianus, und aller Deiner Heiligen. Ob ihrer Verdienste und Fürbitten gewähre uns in allem hilfreich Deinen Schutz und Beistand. Durch Christus, unseren Herrn. Amen.

In heiliger Gemeinschaft feiern wir den hochheiligen Tag<sup>10</sup> der leiblichen Auferstehung unsres Herrn Jesus Christus. Dabei ehren wir vor allem das Andenken der glorreichen, allzeit reinen Jungfrau Maria, der Mutter Jesu Christi, unsres Herrn und Gottes, sowie des hl. Joseph, ihres Bräutigams, wie auch Deiner hll. Apostel und Blutzeugen Petrus und Paulus, Andreas, Jakobus, Johannes, Thomas, Jakobus, Philippus, Bartholomäus, Matthäus, Simon und Thaddäus; Linus, Kletus, Klemens, Xystus, Kornelius, Cyprianus, Laurentius, Chrysogonus, Johannes und Paulus, Kosmas und Damianus, und aller Deiner Heiligen. Ob ihrer Verdienste und Fürbitten gewähre uns in allem hilfreich Deinen Schutz

et Damiani: et omnium Sanctorum tuorum, quorum meritis precibusque concedas, ut in omnibus protectionis tuæ muniamur auxilio. Per eundem Christum Dominum nostrum. Amen.

(9)vel: noctem sacratissimam

(10)am Karsamstag: die hochheilige Nacht

#### An Christi Himmelfahrt

Communicantes, et diem sacratissimum celebrantes, quo Dominus noster, unigenitus Filius tuus, unitam sibi fragilitatis nostræ substantiam in gloriæ tuæ dextera collocavit: sed et memoriam venerantes, in primis gloriosæ semper Virginitatis Mariæ, Genitricis ejusdem Dei et Domini nostri, Jesu Christi: sed et beati Joseph, eiusdem Virginitatis Sponsi, et beatorum Apostolorum ac Martyrum tuorum, Petri et Pauli, Andreæ, Jacobi, Joannis, Thomæ, Jacobi, Philippi, Bartholomæi, Matthæi, Simonis et Thaddæi: Lini, Cleti, Clementis, Xysti, Cornelii, Cypriani, Laurentii, Chrysogoni, Joannis et Pauli, Cosmæ et Damiani: et omnium Sanctorum tuorum, quorum meritis precibusque concedas, ut in omnibus protectionis tuæ muniamur auxilio. Per eundem Christum Dominum nostrum. Amen.

#### Von der Pfingstvigil bis zum Samstag nach Pfingsten

Communicantes, et diem sacratissimum Pentecostes celebrantes, quo Spiritus Sanctus Apostolis innumeris linguis apparuit: sed et memoriam venerantes, in primis gloriosæ semper Virginitatis Mariæ, Genitricis Dei et Domini nostri, Jesu Christi: sed et beati Joseph, eiusdem Virginitatis Sponsi, et beatorum Apostolorum ac Martyrum tuorum, Petri et Pauli, Andreæ, Jacobi, Joannis, Thomæ, Jacobi, Philippi, Bartholomæi, Matthæi, Simonis et Thaddæi: Lini, Cleti, Clementis, Xysti, Cornelii, Cypriani, Laurentii, Chrysogoni, Joannis et Pauli, Cosmæ et Damiani: et omnium Sanctorum tuorum, quorum

und Beistand. Durch Christus, unseren Herrn. Amen.

In heiliger Gemeinschaft feiern wir den hochheiligen Tag, an dem unser Herr, Dein eingeborener Sohn, Sich mit unsrer gebrechlichen Natur, die Er angenommen, zur Rechten Deiner Herrlichkeit gesetzt hat. Dabei ehren wir vor allem das Andenken der glorreichen, allzeit reinen Jungfrau Maria, der Mutter Jesu Christi, unsres Herrn und Gottes, sowie des hl. Joseph, ihres Bräutigams, wie auch Deiner hll. Apostel und Blutzeugen Petrus und Paulus, Andreas, Jakobus, Johannes, Thomas, Jakobus, Philippus, Bartholomäus, Matthäus, Simon und Thaddäus; Linus, Kletus, Klemens, Xystus, Kornelius, Cyprianus, Laurentius, Chrysogonus, Johannes und Paulus, Kosmas und Damianus, und aller Deiner Heiligen. Ob ihrer Verdienste und Fürbitten gewähre uns in allem hilfreich Deinen Schutz und Beistand. Durch Christus, unseren Herrn. Amen.

In heiliger Gemeinschaft feiern wir das hochheilige Pfingstfest, an dem der Hl. Geist den Aposteln in unzähligen Zungen erschienen ist. Dabei ehren wir vor allem das Andenken der glorreichen, allzeit reinen Jungfrau Maria, der Mutter Jesu Christi, unsres Herrn und Gottes, sowie des hl. Joseph, ihres Bräutigams, wie auch Deiner hll. Apostel und Blutzeugen Petrus und Paulus, Andreas, Jakobus, Johannes, Thomas, Jakobus, Philippus, Bartholomäus, Matthäus, Simon und Thaddäus; Linus, Kletus, Klemens, Xystus, Kornelius, Cyprianus, Laurentius, Chrysogonus, Johannes und Paulus, Kosmas und Damianus, und aller Deiner Heiligen. Ob ihrer Verdienste und Fürbitten gewähre uns in allem hilfreich Deinen Schutz und Beistand. Durch Christus, unseren

meritis precibusque concedas, ut in omnibus protectionis tuæ muniamur auxilio. Per eundem Christum Dominum nostrum. Amen.

Herrn. Amen.

### HANC IGITUR — Bitte um Annahme der Opfertgaben

Das folgende Gebet hat eine eigene Form am Gründonnerstag sowie an Ostern und Pfingsten (siehe unten) und in der Messe bei der Weihe eines Bischofs.

Der Priester breitet die Hände über das Brot und den Kelch und spricht:

**H**anc igitur oblationem servitutis nostræ, sed et cunctæ familiæ tuæ, quæsumus, Domine, ut placatus accipias: diesque nostros in tua pace disponas, atque ab æterna damnatione nos eripi, et in electorum tuorum jubeas grege numerari. Per Christum, Dominum nostrum. Amen.

So nimm denn, Herr, wir bitten Dich, diese Opfergabe huldvoll an, die wir, Deine Diener, und Deine ganze Gemeinde Dir darbringen. Leite unsre Tage in Deinem Frieden, bewahre uns gütig vor der ewigen Verdammnis und reihe uns ein in die Schar Deiner Auserwählten. Durch Christus, unsern Herrn. Amen.

### An Ostern und Pfingsten

(d. i. von Karsamstag bis Samstag nach Ostern einschließlich und von der Pfingstvigil bis Samstag nach Pfingsten einschließlich)

Hanc igitur oblationem servitutis nostræ, sed et cunctæ familiæ tuæ, quam tibi offerimus pro his quoque, quos regenerare dignatus es ex aqua et Spiritu Sancto, tribuens eis remissionem omnium peccatorum, quæsumus, Domine, ut placatus accipias: diesque nostros in tua pace disponas, atque ab æterna damnatione nos eripi, et in electorum tuorum jubeas grege numerari: Per Christum, Dominum nostrum. Amen.

So nimm denn, Herr, wir bitten Dich, diese Opfergabe Deiner Diener, aber auch Deiner ganzen Familie huldvoll auf. Wir bringen sie Dir auch für jene dar, die Du erbarmungsvoll aus dem Wasser und dem Hl. Geiste wiedergeboren, denen Du Nachlassung all ihrer Sünden erteilt hast. Leite unsre Tage in Deinem Frieden, bewahre uns gütig vor der ewigen Verdammnis und reihe uns ein in die Schar Deiner Auserwählten. Durch Christus, unsern Herrn. Amen.

### QUAM OBLATIONEM — Bitte um Verwandlung der Opfertgaben

Wir treten jetzt in das innerste Heiligtum der Opferfeier, in den geheimnisvollen Kreis der Wandlungsgebete.

**Q**uam oblationem tu, Deus, in omnibus, quæsumus, benedictam, adscriptam, ratam, rationabilem, acceptabilemque facere digneris: ut nobis Corpus, et Sanguis fiat dilectissimi Filii tui, Domini nostri Jesu Christi.

Diese Opfergabe mache Du, o Gott, wir bitten Dich, huldvoll in jeder Hinsicht zu einer gesegneten, [bei Dir] eingetragenen, gültigen, geistigen und genehmen, damit sie uns werde Leib und Blut Deines vielgeliebten Sohnes, unsres Herrn Jesus Christus.

In der Doppelwandlung vollzieht sich nun das heilige Opfer: der verklärte Christus wird unter den Gestalten von Brot und Wein gegenwärtig als unsere Opfergabe und unser Opferpriester. Die getrennten Gestalten deuten hin auf das blutige Sterben am Kreuze.

### QUI PRIDIE — **Verwandlung des Brotes**

Der Priester nimmt beim Worte «acceptit - nahm» die Hostie in seine Hände, schaut auf zum Altarkreuz, segnet noch einmal die Hostie, beugt sich über den Altar und spricht leise die Wandlungsworte. (Ebenso nachher bei der Verwandlung des Weines.)

**Q**ui pridie quam pateretur, accepit panem in sanctas ac venerabiles manus suas, et elevatis oculis in cælum ad te Deum, Patrem suum omnipotentem, tibi gratias agens, benedixit, fregit, deditque discipulis suis, dicens: Accipite, et manducate ex hoc omnes. **Hoc est enim Corpus meum.**

Er nahm am Abend vor Seinem Leiden Brot in Seine heiligen und ehrwürdigen Hände, erhob die Augen gen Himmel zu Dir, Gott, Seinem allmächtigen Vater, sagte Dir Dank, segnete es, brach es und gab es Seinen Jüngern mit den Worten: Nehmet hin und esset alle davon: **Das ist Mein Leib.**

Der Priester beugt vor der konsekrierten Hostie anbetend das Knie, zeigt sie hochehoben dem Volke und legt sie dann wieder auf den Altar zurück. (Dasselbe tut er nachher mit dem Kelche.) Es folgt die Verwandlung des Weines

### SIMILI MODO — **Verwandlung des Weines**

**S**imili modo postquam cœnatum est, accipiens et hunc præclarum Calicem in sanctas ac venerabiles manus suas: item tibi gratias agens, benedixit, deditque discipulis suis, dicens: Accipite, et bibite ex eo omnes. **Hic est enim Calix Sanguinis mei, novi et æterni testamenti: mysterium fidei: qui pro vobis et pro multis effundetur in remissionem peccatorum.** Hæc quotiescumque feceritis, in mei memoriam facietis.

In gleicher Weise nahm Er nach dem Mahle auch diesen wunderbaren Kelch in Seine heiligen und ehrwürdigen Hände, dankte Dir abermals, segnete ihn und gab ihn Seinen Jüngern mit den Worten: Nehmet hin und trinket alle daraus: **Das ist der Kelch Meines Blutes, des neuen und ewigen Bundes – Geheimnis des Glaubens –, das für euch und für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden.** Tuet dies, sooft ihr es tut, zu Meinem Gedächtnis.

Im Anschluß an die letzten Worte folgt nun das Gedächtnis des Erlösungswerkes Christi



## UNDE ET MEMORES — Gedächtnis des Erlösungswerkes Christi

Des Erlösungsopfers und Erlösertriumphes Christi eingedenk, bringen wir Gott dessen verklärten Opferleib als heilige, wohlgefällige Gabe dar. Die folgenden Gebete spricht der Priester mit erhobenen, ausgebreiteten Händen.

**U**nde et memores, Domine, nos servi tui, sed et plebs tua sancta, ejusdem Christi Filii tui, Domini nostri, tam beatæ passionis, nec non et ab inferis resurrectionis, sed et in cælos gloriosæ ascensionis: offerimus præclaræ majestati tuæ de tuis donis ac datis, hostiam † puram, hostiam † sanctam, hostiam † immaculatam, Panem † sanctum vitæ æternæ, et Calicem † salutis perpetuæ.

Daher sind wir denn eingedenk, Herr, wir Deine Diener, aber auch Dein heiliges Volk, des heilbringenden Leidens, der Auferstehung von den Toten und der glorreichen Himmelfahrt Deines Sohnes, unsres Herrn Jesus Christus, und bringen so Deiner erhabenen Majestät von Deinen Geschenken und Gaben ein reines † Opfer dar, ein heiliges † Opfer, ein makellooses † Opfer: das heilige † Brot des ewigen Lebens und den Kelch † des immerwährenden Heiles

## SUPRA QUÆ — Bitte um Annahme des Opfers

**S**upra quæ propitio ac sereno vultu respicere digneris: et accepta habere, sicuti accepta habere dignatus es munera pueri tui justi Abel, et sacrificium Patriarchæ nostri Abrahæ: et quod tibi obtulit summus sacerdos tuus Melchisedech, sanctum sacrificium, immaculatam hostiam.

Schaue huldvoll darauf nieder mit gnädigem und mildem Angesichte, und nimm es wohlgefällig an, wie Du einst mit Wohlgefallen aufgenommen hast die Gaben Abels, Deines gerechten Dieners, das Opfer unsres Patriarchen Abraham, das heilige Opfer und die makellose Gabe, die Dein Hoherpriester Melchisedech Dir dargebracht hat.

## SUPPLICES, TE ROGAMUS — Bitte um unsere Einigung mit dem Opfer Christi

Tiefgebeugt, die gefalteten Hände auf dem Altare, beginnt der Priester folgendes Gebet, küßt dann den Altar und macht über die heiligen Gestalten und über sich selbst das Kreuzzeichen.

**S**upplikes, te rogamus, omnipotens Deus: jube hæc perferri per manus sancti Angeli tui in sublime altare tuum, in conspectu divinæ majestatis tuæ: ut, quotquot ex hac altaris participatione sacrosanctum Filii tui Corpus, et Sanguinem sumpserimus, omni benedictione cælesti et gratia repleamur. Per eundem Christum, Dominum nostrum. Amen.

Demütig bitten wir Dich, allmächtiger Gott: Dein hl. Engel<sup>11</sup> möge dieses Opfer zu Deinem himmlischen Altar emportragen vor das Angesicht Deiner göttlichen Majestät. Laß uns alle, die wir gemeinsam von diesem Altare das hochheilige † Fleisch und † Blut Deines Sohnes empfangen, mit allem Gnadensegen des Himmels erfüllt werden. Durch Christus, unsern Herrn. Amen.

(11)Dieser «Engel» ist nach Thomas von Aquin u. a. der Mittler Christus selber, nach andern jedoch ein besonderer Opferengel (vgl. Geh. Offb. 8, 3.).

## MEMENTO ETIAM — Gedächtnis der Toten

Auch die Seelen im Fegfeuer gehören zur «Gemeinschaft der Heiligen» und sollen Anteil haben an den Früchten des hl. Meßopfers.

**M**emento etiam, Domine, famulorum famularumque tuarum **N.** et **N.**, qui nos præcesserunt cum signo fidei, et dormiunt in somno pacis.<sup>12</sup> Ipsi, Domine, et omnibus in Christo quiescentibus locum refrigerii, lucis et pacis ut indulgeas, deprecamur. Per eundem Christum, Dominum nostrum. Amen.

Herr, gedenke auch Deiner Diener und Dienerinnen **N.** und **N.**, die uns mit dem Zeichen des Glaubens vorangegangen und in Frieden entschlafen sind.<sup>13</sup> Wir flehen Dich an, Herr: gewähre ihnen und allen, die in Christus ruhen, in Deiner Milde den Ort der Erquickung, des Lichtes und des Friedens. Durch Christus, unsern Herrn. Amen.

(12)Orat aliquantulum pro iis defunctis, pro quibus orare intendit..

(13)Hier betet man mit dem Priester kurz für bestimmte Verstorbene..

## NOBIS QUOQUE PECCATORIBUS — Bitte um Gemeinschaft mit den Heiligen

Die drei Anfangsworte: Nobis quoque peccatoribus, spricht der Priester etwas lauter und schlägt dabei an seine Brust.

**N**obis quoque peccatoribus famulis tuis, de multitudine miserationum tuarum sperantibus, partem aliquam et societatem donare digneris, cum tuis sanctis Apostolis et Martyribus: cum Joanne, Stephano, Matthia, Barnaba, Ignatio, Alexandro, Marcellino, Petro, Felicitate, Perpetua, Agatha, Lucia, Agnete, Cæcilia, Anastasia, et omnibus Sanctis tuis: intra quorum nos consortium, non æstimator meriti, sed veniæ, quæsumus, largitor admittite. Per Christum, Dominum nostrum.

Auch uns Sündern, Deinen Dienern, die auf Deine überreiche Barmherzigkeit vertrauen, schenke in Gnaden Anteil und Gemeinschaft mit Deinen hll. Aposteln und Blutzeugen: mit Johannes,<sup>14</sup> Stephanus, Matthias, Barnabas, Ignatius, Alexander, Marcellinus, Petrus, Felicitas, Perpetua, Agatha, Lucia, Agnes, Cæcilia, Anastasia, und allen Deinen Heiligen. Wäge nicht, wir flehen zu Dir, unser Verdienst, sondern schenk uns gnädig Verzeihung und nimm uns auf in ihre Gemeinschaft. Durch Christus, unsern Herrn.

(14)Gemeint ist der hl. Johannes der Täufer.

## PER QUEM HÆC OMNIA — Abschluß des Canon (Feierlicher Lobpreis Gottes)

Noch einmal kommt in kurzen Worten die erhabene Stellung Christi als Mittler zwischen Gott und den Menschen unter feierlichem Lobpreis Gottes zum Ausdruck. Damit schließt das eucharistische Hochgebet, das mit der Præfatio eingeleitet wurde. Das Volk gibt voll Glauben seine Zustimmung durch lautes, freudiges: «Amen».

Der Priester macht drei Kreuzzeichen über die Hostie und den Kelch:

**P**er quem hæc omnia, Domine, semper bona creas, sancti†ficas, vivi†ficas, bene†dicis et præstas nobis.

Durch Ihn erschaffst Du, Herr, immerfort all diese Gaben, heiligst †, belebst †, segnest † und gewährst sie uns.

Der Priester deckt den Kelch ab, beugt das Knie und macht dann mit der heiligen Hostie fünf Kreuzzeichen. Bei den letzten Worten hebt er den Kelch samt Hostie etwas in die Höhe.

Per ip̄sum, et cum ip̄so, et in ip̄so,  
est tibi Deo Patri † omnipotenti, in  
unitate Spiritus † Sancti, omnis honor,  
et gloria.

Durch † Ihn und mit † Ihm und in † Ihm wird  
Dir, Gott † allmächtiger Vater, in der Einheit des  
Heiligen † Geistes, alle Ehre und Verherrlichung.

Das Folgende wird vom Priester halblaut gesprochen bzw. gesungen

*S.* Per omnia sæcula sæculorum.

*M.* Amen.

*Pr.* Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

*M.* Amen.

### 3.3 OPFERMAHL

Wir haben Gott die vollkommenste Opfergabe dargebracht: seinen eingeborenen Sohn. Nun spendet uns Gott im Opfermahle Christi Opferleib und Opferblut als kostbare Opferfrucht. Die Opferhandlung ist so aufs engste verbunden mit dem Opfermahl. Daher sollen die Gläubigen sich nicht mit der bloßen geistlichen Kommunion begnügen, sondern, wenn irgend möglich, durch die wirkliche Kommunion am Opfermahle teilnehmen.

Die um das Opfermahl gruppierten Gebete beginnen mit dem Paternoster und endigen mit der Postcommunio (Schlußgebet). Nach ältester christlicher Auffassung schließt die Bitte um das tägliche Brot auch die Bitte um das eucharistische Himmelsbrot in sich. Der Priester lädt uns alle ein, mit ihm das erhabene Gebet des Herrn zu sprechen.

#### PATERNOSTER — Vaterunser

**O**remus: Præceptis salutaribus moniti, et divina institutione formati, audemus dicere:

**P**ater noster, qui es in cælis: Sanctificetur nomen tuum: Adveniat regnum tuum: Fiat voluntas tua, sicut in cælo, et in terra. Panem nostrum quotidianum da nobis hodie: Et dimitte nobis debita nostra, sicut et nos dimittimus debitoribus nostris. Et ne nos inducas in tentationem.

*M.* Sed libera nos a malo.

*S.* Amen.

Lasset uns beten. Durch heilbringende Anordnung gemahnt und durch göttliche Belehrung angeleitet, wagen wir zu sprechen:

Vater unser, der Du bist im Himmel, geheiligt werde Dein Name; zu uns komme Dein Reich; Dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden! Unser tägliches Brot gib uns heute; und vergib uns unsre Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern; und führe uns nicht in Versuchung.

*M.* Sondern erlöse uns von dem Übel.

*Pr.* Amen.

Dann folgt mit leiser Stimme gebetet, die Weiterführung der letzten Vaterunser-Bitte

#### LIBERA NOS — Weiterführung der letzten Vaterunser-Bitte

**L**ibera nos, quæsumus, Domine, ab omnibus malis, præteritis, præsentibus et futuris: et intercedente beata et gloriosa semper Virgine Dei Geni-

Erlöse uns, Herr, wir bitten Dich, von allem Übel, sei es vergangen, gegenwärtig oder zukünftig; und auf die Fürsprache der seligen, glorreichen, allzeit reinen Jungfrau und Gottesmutter Maria,

trice Maria, cum beatis Apostolis tuis Petro et Paulo, atque Andrea, et omnibus Sanctis, da propitius pacem in diebus nostris: ut, ope misericordiae tuæ adjuti, et a peccato simus semper liberi et ab omni perturbatione securi. Per eundem Dominum nostrum Jesum Christum, Filium tuum: Qui tecum vivit et regnat in unitate Spiritus Sancti Deus:

*S.* Per omnia sæcula sæculorum.

*M.* Amen.

### PAX DOMINI — Brotbrechung und Vermischung der heiligen Gestalten

Früher gebrauchte man bei der hl. Opferfeier große Brote, die dann vor der Austeilung an die Gläubigen in kleinere Stücke gebrochen werden mußten. So hatte auch schon Christus selbst im Abendmahlssaal seinen Jüngern das Brot gebrochen. Die ersten Christen nannten nach dieser Zeremonie die ganze Opferfeier das «Brotbrechen».

Die symbolische Deutung sieht in der Brotbrechung einen Hinweis auf den gewaltsamen Tod Christi, in der Vermischung der beiden Gestalten einen Hinweis auf die Wiedervereinigung von Christi Leib und Blut bei seiner glorreichen Auferstehung.

*Der Priester bricht die heilige Hostie in drei ungleiche Teile. Mit dem kleinsten Teile macht er unter feierlichem Friedenswunsche Pax Domini drei Kreuzzeichen über den Kelch und läßt ihn darauf in den Kelch gleiten.*

Pax † Domini sit † semper vobis † cum.

*M.* Et cum spiritu tuo.

wie auch Deiner hll. Apostel Petrus, Paulus, Andreas, und aller Heiligen, gib barmherzig Frieden in unsern Tagen. Komm uns zu Hilfe mit Deinem Erbarmen, daß wir von Sünden allzeit frei und vor jeder Beunruhigung gesichert seien. Durch unsern Herrn Jesus Christus, Deinen Sohn: der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Hl. Geistes, Gott:

*Pr.* Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

*M.* Amen.

*Pr.* Der Friede † des Herrn sei † allezeit mit † euch.

*M.* Und mit deinem Geiste.

### HÆC COMMIXTIO — Vermischung der heiligen Gestalten

**H**æc commixtio, et consecratio Corporis et Sanguinis Domini nostri Jesu Christi, fiat accipientibus nobis in vitam æternam. Amen.

### AGNUS DEI — Lamm Gottes

*Alle verneigen sich mit dem Priester und schlagen (ausgenommen in der Totenmesse) dreimal an die Brust.*

**A**gnus Dei, qui tollis peccata mundi: miserere nobis<sup>15</sup>.

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi: miserere nobis.

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi: dona nobis pacem.

*(15) In der Totenmesse statt: miserere nobis und dona nobis pacem:*

*(16) In der Totenmesse statt: erbarme Dich unser und gib uns den Frieden:*

dona eis requiem.

dona eis requiem sempiternam.

Diese geheiligte Mischung von Leib und Blut unsres Herrn Jesus Christus gereiche uns bei ihrem Empfange zum ewigen Leben. Amen.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme Dich unser<sup>16</sup>.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme Dich unser.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt: gib uns den Frieden.

gib ihnen die Ruhe.

gib ihnen die ewige Ruhe.

In gebeugter Haltung, die gefalteten Hände auf dem Altar, betet der Priester das Friedensgebet.  
(In der Totenmesse unterbleibt das Friedensgebet samt Friedenskuß.)

### DOMINE JESU CHRISTE, QUI DIXISTI — **Friedensgebet (mit Friedenskuß)**

«Ist das Brot, das wir brechen, nicht Gemeinschaft mit dem Leibe Christi? Weil es ein Brot ist, so bilden wir viele einen Leib, die wir alle an dem einen Brote Anteil haben» (1 Kor. 10, 16 17). Es ist daher geziemend, ja notwendig, daß zwischen jenen, die am Opfermahle teilnehmen, Liebe und Friede herrsche. Sinnvoll steht also vor der Kommunion ein Friedensgebet, wonach beim Hochamt im engen Anschluß an die Friedensbitte des dritten «Agnus Dei» der Friedenskuß gegeben wird.

**D**omine Jesu Christe, qui dixisti Apostolis tuis: Pacem relinquo vobis, pacem meam do vobis: ne respicias peccata mea, sed fidem Ecclesiae tuae; eamque secundum voluntatem tuam pacificare et coadunare digneris: Qui vivis et regnas Deus per omnia saecula saeculorum. Amen.

Herr Jesus Christus, Du hast zu Deinen Aposteln gesagt: «Den Frieden hinterlasse Ich euch, Meinen Frieden gebe Ich euch.» Schau nicht auf meine Sünden, sondern auf den Glauben Deiner Kirche, und gib ihr huldvoll Frieden und Eintracht, wie es Deinem Willen entspricht: der Du lebst und herrschest, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Im feierlichen Hochamt wird jetzt der Friedenskuß gegeben: Priester und Diakon küssen den Altar, dann gibt der Priester dem Diakon den Friedenskuß mit den Worten:

Pax tecum.

Der Friede sei mit dir.

Der Diakon antwortet:

Et cum spiritu tuo.

Und mit deinem Geiste.

Nun empfangen der Subdiakon und die übrigen Altardiener mit den gleichen Worten den Friedenskuß.

### DOMINE JESU CHRISTE, FILI DEI VIVI — **Letzte Bitten vor Empfang der Kommunion**

**D**omine Jesu Christe, Fili Dei vivi, qui ex voluntate Patris, cooperante Spiritu Sancto, per mortem tuam mundum vivificasti: libera me per hoc sacrosanctum Corpus et Sanguinem tuum ab omnibus iniquitatibus meis, et universis malis: et fac me tuis semper inhærere mandatis, et a te numquam separari permittas: Qui cum eodem Deo Patre et Spiritu Sancto vivis et regnas Deus in saecula saeculorum. Amen.

Herr Jesus Christus, Sohn des lebendigen Gottes: dem Willen des Vaters gehorsam, hast Du unter Mitwirkung des Hl. Geistes durch Deinen Tod der Welt das Leben geschenkt: erlöse mich durch dieses Dein hochheiliges Fleisch und Blut von allen meinen Sünden und von jeglichem Übel. Gib, daß ich Deinen Geboten allzeit treu bleibe, und laß nicht zu, daß ich mich jemals von Dir trenne: der Du mit Gott dem Vater und dem Hl. Geiste lebst und herrschest, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

### PERCEPTIO CORPORIS TUI — **Der Genuß Deines Leibes**

**P**erceptio Corporis tui, Domine Je-

Der Genuß Deines Leibes, Herr Jesus Christus,

su Christe, quod ego indignus sumere præsumo, non mihi proveniat in iudicium et condemnationem: sed pro tua pietate prosit mihi ad tutamentum mentis et corporis, et ad medelam percipiendam: Qui vivis et regnas cum Deo Patre in unitate Spiritus Sancti, Deus per omnia sæcula sæculorum. Amen.

PANEM CÆLESTEM ACCIPIAM — **Kommunion des Priesters**

Nach einer Kniebeugung spricht der Priester leise:

**P**anem cælestem accipiam, et nomen Domini invocabo.

den ich Unwürdiger zu empfangen wage, gereiche mir nicht zum Gerichte und zur Verdammnis, sondern durch Deine Güte zum Schutz für Leib und Seele und zu meiner Heilung: der Du lebst und herrschest mit Gott dem Vater in der Einheit des Hl. Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Ich will das Himmelsbrot nehmen und anrufen den Namen des Herrn.

Gleich dem römischen Hauptmann (Mt. 8, 8) spricht er dann, leicht verneigt, demütig und vertrauensvoll dreimal:

DOMINE, NON SUM DIGNUS — **Herr, ich bin nicht würdig**

**D**omine, non sum dignus, ut intres sub tectum meum: sed tantum dic verbo, et sanabitur anima mea.

Herr, ich bin nicht würdig, daß Du eingehest unter mein Dach; aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

Der Priester gibt sich selber den Segen, indem er mit der heiligen Hostie, die er über der Patene hält, das Kreuzzeichen macht und dazu spricht:

CORPUS DOMINI NOSTRI JESU CHRISTI — **Der Leib unseres Herrn Jesus Christus**

**C**orpus Domini nostri Jesu Christi custodiat animam meam in vitam æternam. Amen.

Der Leib unsres Herrn Jesus Christus bewahre meine Seele zum ewigen Leben. Amen.

Über den Altar verbeugt, empfängt er die heilige Hostie und verweilt dann kurz in innerem Gebet. Hierauf sammelt er mit der Patene die kleinen Teilchen, die sich etwa von der heiligen Hostie abgelöst haben, streift sie in den Kelch und fährt weiter mit den Psalmworten (Ps. 115, 3 f. u. Ps. 17, 4):

QUID RETRIBUAM DOMINO — **Wie könnte ich dem Herrn all das vergelten**

**Q**uid retribuam Domino pro omnibus, quæ retribuit mihi? Calicem salutaris accipiam, et nomen Domini invocabo. Laudans invocabo Dominum, et ab inimicis meis salvus ero.

Wie könnte ich dem Herrn all das vergelten, was Er an mir getan hat! Den Kelch des Heiles will ich nehmen und anrufen den Namen des Herrn. In frohem Jubel rufe ich zum Herrn und werde sicher sein vor meinen Feinden.

Der Priester gibt sich mit dem Kelche den Segen und betet dabei vor dem Genuße des heiligen Blutes:

SANGUIS DOMINI NOSTRI JESU CHRISTI — **Das Blut unseres Herrn Jesus Christus**

**S**anguis Domini nostri Jesu Christi custodiat animam meam in vitam æternam. Amen.

Das Blut unsres Herrn Jesus Christus bewahre meine Seele zum ewigen Leben. Amen.



## KOMMUNION DER GLÄUBIGEN

Nun wendet sich der Priester den Gläubigen zu, zeigt ihnen den Leib des Herrn und spricht:

**S.** Ecce Agnus Dei, ecce qui tollit peccata mundi.

**Pr.** Sehet das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünden der Welt.

Hierauf dreimal:

Domine, non sum dignus, ut intres sub tectum meum: sed tantum dic verbo, et sanabitur anima mea.

Herr, ich bin nicht würdig, daß Du eingehst unter mein Dach; aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

Beim Austeilen der hl. Kommunion spricht der Priester:

Corpus Domini nostri Jesu Christi custodiat animam tuam in vitam æternam. Amen.

Der Leib unsres Herrn Jesus Christus bewahre deine Seele zum ewigen Leben. Amen.

## GEBETE NACH DER KOMMUNION

Hernach reinigt der Priester den Kelch mit Wein und betet dabei:

## QUOD ORE SUMPsimus — Was wir mit dem Munde empfangen haben

**Q**uod ore sumpsimus, Domine, pura mente capiamus: et de munere temporali fiat nobis remedium sempiternum.

Was wir mit dem Munde empfangen haben, Herr, das laß uns auch mit reinem Herzen aufnehmen, und aus dieser zeitlichen Gabe werde uns ewige Erquickung.

Sodann reinigt er, zur Epistelseite tretend, die Finger und den Kelch mit Wein und Wasser und spricht dabei:

## CORPUS TUUM, DOMINE — Dein Leib, Herr, den ich empfangen

**C**orpus tuum, Domine, quod sumpsi, et Sanguis, quem potavi, adhæreat visceribus meis: et præsta; ut in me non remaneat scelerum macula, quem pura et sancta refecerunt sacramenta: Qui vivis et regnas in sæcula sæculorum. Amen.

Dein Leib, Herr, den ich empfangen, und das Blut, das ich getrunken habe, bleibe stets in meinem Herzen; laß keine Sündenmakel in mir zurückbleiben, da mich dieses reine, heilige Sakrament gelobt hat: der Du lebst und herrschest in alle Ewigkeit. Amen.

Das Opfermahl schließt ab mit der Communio (Kommunionlied) und der Postcommunio (Schlußgebet). Mit dem Dank für die Himmels Speise verbinden sie die Bitte um deren volle Auswirkung und deuten oft hin auf ihre ewige Frucht: die Glorie im Himmel.

Wenn der Priester den Kelch gereinigt hat, betet er die

## \* COMMUNIO — Kommunionlied

(siehe am betreffenden Tag oder Fest)

Diese wird im Hochamt vom Chor gesungen.

Dann geht der Priester in die Mitte, küßt den Altar und spricht zum Volke gewendet:

**S.** Dominus vobiscum.

**Pr.** Der Herr sei mit euch.



*M.* Et cum spiritu tuo. | *M.* Und mit deinem Geiste.  
Er betet hierauf auf der Epistelseite die Postcommunio

**\* POSTCOMMUNIO — SCHLUSSGEBET**

(siehe am betreffenden Tag oder Fest)

Die Postcommunio wird immer begonnen mit der Gebetsaufforderung:

Oremus – Lasset uns beten.

An die Postcommunio des Tages schließen sich gegebenenfalls die den Kirchen- und Stillgebeten entsprechenden weiteren Schlußgebete an. Auf die erste und letzte Postcommunio antwortet jeweils der Meßdiener oder die Gemeinde:

*M.* Amen.

In den Werktagsmessen der Fastenzeit spricht der Priester noch die Oratio super populum – Gebet über das Volk, wobei alle sich mit dem Haupte verneigen.

## ENTLASSUNG

Nachdem wir durch die hl. Opferfeier mit Christus und durch Christus Gott aufs vollkommenste verherrlicht haben, sendet uns die Kirche mit ihrem Segen wieder zurück in den Alltag. Unsere innige Verbindung mit Christus gibt uns die heilige Aufgabe, aber auch die unverbrüchliche Kraft, bei all unsern täglichen Obliegenheiten «Zeugnis zu geben vom Lichte» (Schlußevangelium), nämlich von Christus in uns, und so die in der Opferfeier dargebrachte Verherrlichung Gottes fortzusetzen während des ganzen Tages.

### ITE, MISSA EST — Ankündigung der Entlassung

Der Priester geht wieder in die Mitte, küßt abermals den Altar und spricht:

*S.* Dominus vobiscum.

*M.* Et cum spiritu tuo.

*S.* Ite, Missa est.

*Pr.* Der Herr sei mit euch.

*M.* Und mit deinem Geiste.

*Pr.* Gehet hin, ihr seid entlassen.

Im feierlichen Hochamt singt<sup>1</sup> der Diakon das *Ite Missa est*.

Alle antworten:

*M.* Deo gratias.

*M.* Dank sei Gott.

Dann richtet der Priester in der Mitte des Altares an den dreifaltigen Gott die Schlußbitte

### PLACEAT TIBI — Schlußbitte

Dabei neigt er das Haupt und legt die Hände gefaltet auf den Altar.

**P**laceat tibi, sancta Trinitas, obsequium servitutis meae: et praesta; ut sacrificium, quod oculis tuae majestatis indignus obtuli, tibi sit acceptabile, mihi que et omnibus, pro quibus illud obtuli, sit, te miserante, propitiabile. Per Christum, Dominum nostrum. Amen.

Heiliger, dreieiniger Gott, nimm die Huldigung Deines Dieners wohlgefällig an. Laß das Opfer, das ich Unwürdiger vor den Augen Deiner Majestät dargebracht habe, Dir wohlgefällig sein, und gib, daß es mir und allen, für die ich es darbrachte, durch Dein Erbarmen zur Versöhnung gereiche. Durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Nun küßt der Priester den Altar, erhebt Augen und Hände, verneigt sich vor dem Altarkreuz und gibt, dem Volke zugewendet, den Segen

### BENEDICAT VOS — Segen

In den Totenmessen unterbleibt der Segen.

**B**enedicat vos omnipotens Deus, Pater, et Filius, † et Spiritus Sanctus.

*M.* Amen.

*Pr.* Es segne euch der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn † und der Hl. Geist.

*M.* Amen.

Während alle aufstehen, geht der Priester zur Evangelienseite; dort liest er das Schlußevangelium

INITIUM SANCTI EVANGELII SECUNDUM JOANNEM — **Schlußevangelium**

(Schlußevangelium (Jo. 1, 1 – 14))

In feierlichen Worten kündet das Schlußevangelium die erhabene Würde des ewigen Gottessohnes und unserer Gotteskindschaft.

**S.** Dominus vobiscum.

**M.** Et cum spiritu tuo.

**S.** † Initium sancti Evangelii secundum Joannem.

**M.** Gloria tibi, Domine.

**I**n principio erat Verbum, et Verbum erat apud Deum, et Deus erat Verbum. Hoc erat in principio apud Deum. Omnia per ipsum facta sunt: et sine ipso factum est nihil, quod factum est: in ipso vita erat, et vita erat lux hominum: et lux in tenebris lucet, et tenebrae eam non comprehenderunt. Fuit homo missus a Deo, cui nomen erat Joannes. Hic venit in testimonium, ut testimonium perhiberet de lumine, ut omnes crederent per illum. Non erat ille lux, sed ut testimonium perhiberet de lumine. Erat lux vera, quae illuminat omnem hominem venientem in hunc mundum. In mundo erat, et mundus per ipsum factus est, et mundus eum non cognovit. In propria venit, et sui eum non receperunt. Quotquot autem receperunt eum, dedit eis potestatem filios Dei fieri, his, qui credunt in nomine ejus: qui non ex sanguinibus, neque ex voluntate carnis, neque ex voluntate viri, sed ex Deo nati sunt. (*Genuflectit dicens:*) Et Verbum caro factum est, et habitavit in nobis: et vidimus gloriam ejus, gloriam quasi Unigeniti a Patre, plenum gratiae et veritatis.

**M.** Deo gratias.

**Pr.** Der Herr sei mit euch.

**M.** Und mit deinem Geiste.

**Pr.** † Anfang des hl. Evangeliums nach Johannes.

**M.** Ehre sei Dir, Herr.

Im Anfang war das Wort [der Sohn Gottes], und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Schon im Anfang war Es bei Gott. Durch das Wort ist alles geworden, und nichts, was geworden, ward ohne das Wort. In Ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis [der Sünde]; aber die Finsternis hat es nicht begriffen. Da ward ein Mann von Gott gesandt; sein Name war Johannes. Dieser kam als Zeuge; er sollte Zeugnis geben von dem Lichte, auf daß alle durch ihn zum Glauben gelangten. Er selbst war nicht das Licht, er sollte nur Zeugnis von dem Lichte geben. Das war das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, der in diese Welt kommt. Er [Christus] war in der Welt, und die Welt ist durch Ihn geworden. Allein die Welt hat Ihn nicht erkannt. Er kam in Sein Eigentum; doch die Seinen nahmen Ihn nicht auf. Allen aber, die Ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, all denen, die an Seinen Namen glauben, die nicht aus dem Blute, nicht aus dem Verlangen des Fleisches, noch aus dem Wollen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind. (*Hier machen alle eine Kniebeugung*) Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt. Und wir haben Seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des Eingeborenen vom Vater, voll der Gnade und Wahrheit.

**M.** Dank sei Gott.

## GEBETE NACH DER STILLEN HEILIGEN MESSE

## AVE MARIA

Ave, Maria, gratia plena; Dominus tecum: benedicta tu in mulieribus, et benedictus fructus ventris tui Jesus. Sancta Maria, Mater Dei, ora pro nobis peccatoribus, nunc et in hora mortis nostræ. Amen. (Ter.)

Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade; der Herr ist mit dir; du bist gebenedeit unter den Weibern, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unsres Todes. Amen. (Dreimal.)

SALVE REGINA — **Gegrüßet seist Du Königin**

Salve, Regina, mater misericordiæ; vita, dulcedo et spes nostra, salve. Ad te clamamus exsules filii Hevæ. Ad te suspiramus gementes et flentes in hac lacrimarum valle. Eja ergo, advocata nostra, illos tuos misericordes oculos ad nos converte. Et Jesum, benedictum fructum ventris tui, nobis post hoc exsilium ostende. O clemens, o pia, o dulcis Virgo Maria.

V Ora pro nobis, sancta Dei Genitrix.

R Ut digni efficiamur promissionibus Christi.

Oremus. Deus, refugium nostrum et virtus, populum ad te clamantem propitius respice: et, intercedente gloriosa et immaculata Virgine Dei Genitrice Maria, cum beato Joseph, ejus Sponso, ac beatis Apostolis tuis Petro et Paulo et omnibus Sanctis; quas pro conversione peccatorum, pro libertate et exaltatione sanctæ Matris Ecclesiæ preces effundimus, misericors et benignus exaudi. Per eundem Christum, Dominum nostrum. R Amen.

Gegrüßet seist du, Königin, Mutter der Barmherzigkeit; unser Leben, unsre Süßigkeit und unsre Hoffnung, sei gegrüßt. Zu dir rufen wir elende Kinder Evas. Zu dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Tale der Tränen. Wohlan denn, unsre Fürsprecherin! Wende deine barmherzigen Augen zu uns, und nach diesem Elend zeige uns Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes. O gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria.

V Bitte für uns, o heilige Gottesgebäerin.

R Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten. Gott, unsre Zuflucht und Stärke, sieh gnädig an das Flehen Deines Volkes, und erhöere in Deiner Barmherzigkeit und Güte, auf die Fürbitte der glorreichen und unbefleckten Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihres Bräutigams, des hl. Joseph, Deiner hll. Apostel Petrus und Paulus und aller Heiligen, die Gebete, die wir für die Bekehrung der Sünder, für die Freiheit und Erhöhung unsrer heiligen Mutter, der Kirche, flehentlich verrichten. Durch Ihn, Christus, unsern Herrn. R Amen.

**SANCTE MICHAEL ARCHANGELE — Gebet zum Erzengel Michael**

Sancte Michael Archangele, defende nos in prælio; contra nequitiam et insidias diaboli esto præsidium. Impetret illi Deus, supplices deprecamur: tuque, princeps militiæ cælestis, satanam aliosque spiritus malignos, qui ad perditionem animarum pervagantur in mundo, divina virtute in infernum detrude. R Amen.

Heiliger Erzengel Michael, verteidige uns im Kampfe; gegen die Bosheit und die Nachstellungen des Teufels sei unser Schutz. «Gott gebiete ihm», so bitten wir flehentlich; du aber, Fürst der himmlischen Heerscharen, stoße den Satan und die andern bösen Geister, die in der Welt umhergehen, um die Seelen zu verderben, durch die Kraft Gottes in die Hölle. R Amen.

**COR JESU SACRATISSIMUM — Anrufung des Hl. Herzens Jesu**

**Hierauf dreimal:**

V Cor Jesu sacratissimum,  
R Miserere nobis.

V Heiligstes Herz Jesu,  
R Erbarme Dich unser.